



 **40 JAHRE**
KULTURSTADT
FULDA SCHLOSS
THEATER

2018/19

THEATER & KONZERTE



Ihr

Dr. Heiko Wingenfeld
Oberbürgermeister

DIE GESUNDE MISCHUNG MACHT'S

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in diesem Jahr feiern wir das 40-jährige Bestehen des Schlosstheaters Fulda. Was haben wir nicht schon alles auf der Bühne unseres Theaters gesehen! In 40 Jahren kam da einiges zusammen: Lachen und Weinen. Musik und Stille. Scheitern und Gelingen. Tanz und Regungslosigkeit. Komplexe Bühnenbilder und puristische Kulissen. Aber ich möchte mit Ihnen nicht nur in die vergangenen 40 Jahre schauen, sondern vor allem auf das, was uns in Zukunft erwartet.

Wir können stolz darauf sein, dass wir in Fulda eine so lebendige Kulturszene pflegen. Das Theater ist dabei Dreh- und Angelpunkt des städtischen Kulturangebots und feste Größe in der Abend- und Freizeitgestaltung vieler Fuldaer Bürgerinnen und Bürger geworden. Ganz gleich, welche Präferenzen Sie haben, im Spielplan des Fuldaer Theaters werden alle fündig. Von bewegenden Konzerten über die klassische Oper bis hin zum Schauspiel. Das Programmheft, welches Sie nun in den Händen halten, ist vollgepackt mit zahlreichen kulturellen Köstlichkeiten.

Während des Stadtjubiläums 2019 spielen die Themen Geschichte und Kultur eine wichtige Rolle. Das Theater vereint aus meiner Sicht beides. Es unterhält und gibt einen Einblick in längst vergangene Zeiten, Ansichten und Lebensentwürfe. In einer so kreativen Art und Weise schafft dies nur die Bühne. Deshalb freuen wir uns auch immer wieder, zahlreiche Schulklassen und junge Menschen unter den Gästen des Schlosstheaters begrüßen zu dürfen.

Es ist gerade die gesunde Mischung aus altbekannten und progressiven Inhalten, die das Konzert- und Theaterprogramm so spannend macht. Darüber hinaus schätze ich das Schlosstheater als Begegnungsstätte, Ort des Austauschs und der guten Unterhaltung. Im doppelten Sinne. Ich vermute, es wird Ihnen ähnlich gehen.

Ich wünsche Ihnen für die Spielzeit 2018/19 genussreiche Momente, tolle Eindrücke und kulturell bereichernde Erlebnisse in unserem Schlosstheater. Lassen Sie sich überraschen, was alles möglich ist auf den Brettern, die die Welt bedeuten.





„Kunst ist
der beste Weg,
die Kultur der Welt
zu begreifen.“

Pablo Picasso

EIN FESTPROGRAMM FÜR 40 JAHRE

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

40 Spielzeiten sind mittlerweile über die Bühne des Schlosstheaters Fulda gegangen. Gerade unseren treuesten Abonentinnen und Abonnenten möchten wir aus diesem Anlass mit einem ganz besonderen Programm für ihre Verbundenheit danken. Einige von ihnen hatten sogar schon vor der Einweihung des repräsentativen Theaterbaus im Jahre 1978 ein Abonnement für die damalige Veranstaltungsreihe inne. Dies belegt ein echtes Bedürfnis nach einer ausgewogenen Mischung aus geistiger Nahrung und Zerstreuung, welchem wir auch in Zukunft gerecht werden möchten. Dabei sind uns Stamm- und Gelegenheitsbesucher gleichermaßen willkommen. Stets ein besonderes Anliegen ist uns der Nachwuchs, dem wir mit der Rubrik JUNGES THEATER | JUNGES KONZERT altersgemäße Empfehlungen, übrigens auch zum Abendspielplan, anbieten.

In den beiden Schauspiel-Abonnements setzen wir vor allem auf hochwertiges Sprechtheater. Sie werden bestimmt bemerken, dass wir, neben der Wiederbelebung der Zusammenarbeit

mit dem renommierten Meininger Theater (*Die Troerinnen des Euripides*), erstmals das Ensemble der Münchner Kammerspiele mit der Erfolgsinszenierung von Eugène Labiches Komödie *Trüffel Trüffel*, aber auch das Deutsche Theater Berlin mit Samuel Finzi in Gogols *Tagebuch eines Wahnsinnigen* gewinnen konnten.

Die gemischten Abonnements bleiben sich in ihrer Vielfalt treu. Die opulente Mozart-Oper *Così fan tutte* mit klassischen Kostümen, ein Abend mit dem *Iffland-Ring*-Träger Bruno Ganz, die schweizerische Clownin Gardi Hutter mit *Gaia Gaudi* und die Revue *Evergreen* seien hier stellvertretend genannt. An die Musik der legendären Band *Weather Report* und ihres Mitgründers Joe Zawinul wird die *hr-Bigband* erinnern.

Als Geheimtipp aus Meiningen lockt eine Piraten-Operette von Arthur Sullivan, außerdem aus Köln ein *Orpheus* zum 200. Geburtstag Jacques Offenbachs. Produktionen aus Frankreich, Kanada, den USA und China erwarten uns im Tanztheater.

In der Konzertreihe fiebern wir schon der Elbphilharmonie entgegen: Nach ihrem furiosen Orgel-Eröffnungskonzert haben wir Iveta Apkalna mit der *Kremerata Baltica* eingeladen. Des Weiteren kommen die Pultsolisten der Berliner Philharmoniker: das *Philharmonia-Quartett*. Mit dem Geiger Tobias Feldmann (im Trio) und dem Komponisten Michael Quell (mit dem *Ensemble Modern*) sollen aber auch zwei international wahrgenommene Künstler aus Fulda im Fokus stehen.

Bei allem Bewährten und Erprobten möchten wir auch wieder etwas Raum lassen für Neues. So denke ich gerne zurück an die erstmalige Kombination aus filmischer Animation und szenischer Lesung beim *Elefantenmensch* oder an das gelungene unkonventionelle Programm *Cleopatra* von Regula Mühlemann und dem *La Folia Barockorchester*. Nicht minder beeindruckend war die einzigartige, von Hip-Hop und Straßentanz geprägte athletische Choreografie von Hervé Koubi sowie die großartige tänzerische Umsetzung von *Tristan und Isolde* von Joëlle Bouvier. Familien konnten sich über *Hallo*

Klassik! mit dem *delian::quartett* und über die Familienoper *Odysseus* freuen.

In dieser Spielzeit haben wir einen Poetry-Slam, einen deutsch-türkischen Geschichtenabend (*Neues vom fliegenden Kamel*) mit Paul Maar sowie ein ergreifendes, hervorragend recherchiertes Maskentheater (*A Brave Face*) über einen traumatisierten Afghanistan-Soldaten im Programm.

Nun lade ich Sie voller Vorfreude zur Spielzeit 2018/19 ein, zu einer Programm-Mixtur aus Tradition und Innovation. Freuen wir uns gemeinsam auf wunderbare Veranstaltungen im Jubiläumsjahr unseres Schlosstheaters!

Ihr

Christoph Stibor
Leiter Theater- und Musikmanagement



INHALTS- VERZEICHNIS

UNSER SPIELPLAN
IM ÜBERBLICK

GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS	03
VORWORT DES LEITERS	04
UNSER TICKETSHOP	07
VORVERKAUFSSTART UND ÖFFNUNGSZEITEN	08
TICKETS UND ABONNEMENTS VERSCHENKEN	09
DIE ICONS: EINE ORIENTIERUNGSHILFE	11
JUNGES THEATER / JUNGES KONZERT	12
40 JAHRE SCHLOSSTHEATER & THEATERPROJEKT ZUM FULDAER STADTJUBILÄUM	14
KALENDARISCHER SPIELPLAN	18
THEATER KULTUR – FREUNDE + FÖRDERER SCHLOSSTHEATER FULDA E. V.	48
ABONNEMENTS	74
ABONNEMENT-PREISE	77
ABO-KÄRTCHEN FÜR DIE PINNWAND	80
FREIVERKAUFSPREISE	87
SITZPLÄNE	90
ABONNEMENT-BEDINGUNGEN	94

HERAUSGEBER

Magistrat der Stadt Fulda,
Christoph Stibor,
Leiter Theater- und
Musikmanagement

GESTALTUNG UND DIGITALE REALISATION

S/COMPANY, Fulda
s-company.de

DRUCK

Hoehl-Druck
Medien +
Service
GmbH,
Bad
Hersfeld

THEATER IST FÜR ALLE DA!

Besondere Angebote des Schlosstheaters:

SchülerInnen, Azubis und Studie-
rende zahlen nur 9,-€ für alle Veran-
staltungen auf allen Plätzen.

Inhaber des Ausweises der **Fuldaer Tafel** können
15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

BürgerInnen, die der deutschen Sprache nicht mächtig oder
hörgeschädigt sind, finden in unserem Folder **Theatre without Words**
passende Veranstaltungen.

UNSER TICKETSHOP

KARTEN

Tickets für alle Vorstellungen und Konzerte
der laufenden Saison können Sie

AB MONTAG 13/08/2018

im Ticketshop des Theaters, unter www.eventim.de
und bei den örtlichen Eventim-Vorverkaufsstellen
erwerben.

ÖFFNUNGSZEITEN

THEATER/TICKETSHOP,

TEL. 0661 102-1483, SCHLOSSSTRASSE 5

Montag	10:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr

ABENDKASSE

Die Abendkassen (Schlosstheater und Fürstensaal)
öffnen jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

RESERVIERUNGEN

Reservierungen sind bis höchstens fünf Werktage
ab Bestellung möglich. Bei Bedarf können Tickets
auf Rechnung zugeschickt werden.

Kurzfristig reservierte Karten müssen bis 30
Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abend-
kasse abgeholt werden. Danach erlischt der
Anspruch auf die Karten.

ERMÄSSIGUNGEN

Schüler, Auszubildende und Studierende bis
zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für
alle Abendveranstaltungen gegen Vorlage des
entsprechenden Ausweises ermäßigte Karten zu
9,-€. Schwerbehinderte (ab 50 %) erhalten 30 %
Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnement-
preise. Ermäßigungen können nur gegen Vorlage
eines entsprechenden Ausweises gewährt werden.

VORVERKAUFSSTART UND ÖFFNUNGSZEITEN IN DER ÜBERSICHT

VORVERKAUFSSTART

ab Montag 18/06/2018

VERKAUF ABOS / WAHLABOS

ab Mittwoch 08/08/2018

EINLÖSEN WAHLABOS

ab Montag 13/08/2018

KARTEN IM FREIVERKAUF / SCHULVORSTELLUNGEN

KONTAKT TICKETSHOP

SCHLOSSSTRASSE 5, TEL. 0661 102-1483

**TERMIN- UND PROGRAMMÄNDERUNGEN
BLEIBEN BEI ALLEN VERANSTALTUNGEN
VORBEHALTEN.**

SONDERÖFFNUNGSZEITEN

1. WOCHE ABOVERKAUF

VOM 18/06 BIS 22/06/18

Montag	10:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr

2. WOCHE ABOVERKAUF

VOM 25/06 BIS 29/06/18

Montag	10:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr

VOM 02/07 BIS 03/08/2018

bleibt der Ticketshop geschlossen.

REGULÄRE ÖFFNUNGSZEITEN

AB 06/08/2018

Montag	10:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr

WIESO NICHT MAL THEATER VERSCHENKEN? UNSERE GESCHENK-ABONNEMENTS!

THEATER-GESCHENK-GUTSCHEINE

Theater-Geschenk-Gutscheine in einem Wert Ihrer Wahl sind im Ticketshop des Theaters erhältlich.

4ER-WAHLABONNEMENT

Sie erhalten ein Scheckheft mit Gutscheinen für vier Vorstellungen und können aus dem gesamten Spielplan-Angebot 2018/2019 auswählen.

Bereits drei Werktage vor Beginn des offiziellen Kartenvorverkaufs, also ab 08/08/2018, können Sie Ihre Ticketgutscheine aus dem Wahlabo einlösen. Ein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz besteht nicht.

Das Wahl-Abonnement kostet 76,- € (erm. 53,20 €) und ist ab dem

18/06/2018

im Ticketshop des Theaters erhältlich.

ABONNEMENTS ZU WEIHNACHTEN

(nur im Dezember erhältlich)

Die Abonnements zu Weihnachten enthalten drei Vorstellungen der zweiten Spielzeithälfte (Januar bis Mai 2019).

Fünf Varianten stehen zur Auswahl:

DAS HEITERE	3ER-ABONNEMENT
DAS ANSPRUCHSVOLLE	3ER-ABONNEMENT
DAS GEMISCHTE	3ER-ABONNEMENT
DAS KONZERTANTE	3ER-ABONNEMENT
DAS MUSIKTHEATER-ABO	3ER-ABONNEMENT

Der Preis pro Abonnement beträgt 48,- € (erm. 39,- €), es ist vom

03/12 BIS 21/12/2018

im Ticketshop des Theaters erhältlich.



Für den gelungenen Theaterbesuch...

...heißt Sie das Team von Susanne Assenmacher herzlich willkommen. Genießen Sie vor der Vorstellung, in der Pause oder danach im Foyer ein kühles Glas Sekt, ausgewählte Weine oder verschiedene Snacks. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



KONTAKT

Tel.: +49 171 4252182

E-Mail: susanne.assenmacher@freenet.de

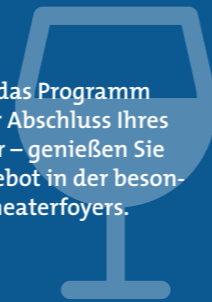
www.theatercateringfulda.com

Schlosstheater Fulda
Schlossstraße 5
36037 Fulda

GASTRONOMISCHES ANGEBOT

des Catering-Teams der Pächterin
Susanne Assenmacher

Ob als Einstimmung auf das Programm oder als stimmungsvoller Abschluss Ihres Abends im Schlosstheater – genießen Sie das gastronomische Angebot in der besonderen Atmosphäre des Theaterfoyers.



SIE
MÖCHTEN
MEHR WISSEN?



Unsere Facebook-Seite
@SchlosstheaterFulda hält zahl-
reiche Hintergrund-Informationen zu
den Veranstaltungen für Sie bereit.
Zusatzinfos wie z. B. die Dauer der
einzelnen Veranstaltungen finden
Sie auf fulda.de.



DIE ICONS: EINE ORIENTIERUNGSHILFE

Die farbigen Icons/Symbole kennzeichnen die Veranstaltungen im Kalendarium auf den ersten Blick und ordnen sie einer künstlerischen Sparte zu.



SCHAUSPIEL



OPER/
OPERETTE



TANZTHEATER/
BALLETT



MUSIK/
KONZERT



JUNGES THEATER/
JUNGES KONZERT



CROSS-
ARTS (spartenübergreifende
Formate)



REINHOLZ
KAFFEERÖSTEREI

Fair Trade
DIREKTER HANDEL
TRADITIONELLE
Trommelröstung...
SOZIALVERTRÄGLICH & BIOLOGISCH!
aromatisch · authentisch · außergewöhnlich
WWW.REINHOLZ-KAFFEE.DE

Kaffeegenuss
PUR!

REINHOLZ KAFFEE RÖSTEREI · KATJA & HEIKO REINHOLZ · FLORENGASSE 10 · 36037 FULDA
TELEFON: +49 (0)172 3905782 · KAFFEESATZ@REINHOLZ-KAFFEE.DE · WWW.REINHOLZ-KAFFEE.DE



JUNGES THEATER / JUNGES KONZERT

FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

Kindergärten und Schulen können ab dem 13. August Karten für die Kinder- und Jugendvorstellungen der gesamten Saison schriftlich bestellen.

Die Altersangaben dienen der Orientierung. Natürlich kennen Sie Ihr Kind / Ihre SchülerInnen am besten! Gerne beraten wir Sie bei Fragen persönlich.



SCHULVERANSTALTUNGEN

Di/06/11/18 – 11:00 Uhr
PETER UND DER WOLF MIT WILLI WEITZEL – Seite 24 Ab 6 Jahren

Mo/03/12/18 – 8:30 Uhr 6 – 8 Jahre
 Mo/03/12/18 – 11:00 Uhr 9 – 10 Jahre
DIE BREMER STADTMUSIKANTEN – Seite 31

Di/26/02/19 – 9:00 Uhr / 11:00 Uhr
KLASSE KLASSE – Seite 50 Ab 11 Jahren

Mi/06/03/19 – 19:00 Uhr
MACBETH – Seite 53 (in englischer Sprache) Ab 14 Jahren

Mi/20/03/19 – 9:00 Uhr / 11:00 Uhr
IN MEINEM HALS STECKT EINE WELTKUGEL – Seite 58 Ab 15 Jahren

Mo/01/04/19 – 11:00 Uhr 6 – 8 Jahre
 Di/02/04/19 – 11:00 Uhr 9 – 10 Jahre
DIE HÜHNEROPER – Seite 62

Mo/08/04/19 – 10:00 Uhr / 15:00 Uhr
LÖCHER – Seite 64 Ab 13 Jahren

FAMILIENVERANSTALTUNGEN

So/02/12/18 – 15:00 Uhr
DIE BREMER STADTMUSIKANTEN – Seite 31 Ab 6 Jahren

Fr/21/12/18 – 15:00 Uhr / 17:00 Uhr
DAS SAMS FEIERT WEIHNACHTEN – Seite 36

So/03/02/19 – 15:00 Uhr
DAS DSCHUNGELBUCH – Seite 41

VERANSTALTUNG FÜR KINDERGÄRTEN

Mo/04/02/19 – 9:00 Uhr
DAS DSCHUNGELBUCH – Seite 41 Ab 4 Jahren

FÜR JUGENDLICHE EMPFOHLEN

Fr/19/10/18 – 20:00 Uhr
NEUES VOM FLIEGENDEN KAMEL – MIT PAUL MAAR UND DER CAPELLA ANTIQUA BAMBERGENSIS – Seite 20

Sa/10/11/18 – 20:00 Uhr
ORGEL MAL ANDERS: KONZERT MIT IVETA APKALNA UND DER KREMERATA BALTICA – Seite 25

Do/17/01/19 – 20:00 Uhr
WILLKOMMEN: KOMÖDIE ÜBER DAS THEMA INTEGRATION – Seite 36

Fr/25/01/19 – 20:00 Uhr
POETRY SLAM IM SCHLOSSTHEATER – MIT JEAN RICO U. V. M. – Seite 38

Di/29/01/19 – 20:00 Uhr
LES BALLETS JAZZ DE MONTRÉAL – TANZTHEATER AUS KANADA – Seite 38

Do/21/02/19 – 20:00 Uhr
SUPERGUTE TAGE – SCHAUSPIEL ÜBER DEN 15-JÄHRIGEN AUTISTEN CHRISTOPHER BOONE – Seite 46

So/24/02/19 – 17:00 Uhr
SALAPUTIA BRASS – BLECHBLÄSER-KONZERT BOND, BEATLES AND OTHER BRITS – Seite 50

Do/07/03/19 – 20:00 Uhr
A BRAVE FACE – MASKENTHEATER ÜBER EINEN SOLDATEN, DER IN AFGHANISTAN EINGESETZT WAR – Seite 54

Fr/22/03/19 – 20:00 Uhr
HR-BIGBAND – GROOVE! – Seite 60

Mi/27/03/19 – 20:00 Uhr
COSÌ FAN TUTTE – MOZARTS OPER ÜBER DIE TREUE – Seite 60

Do/11/04/19 – 20:00 Uhr
MORD AUF SCHLOSS HAVERSHAM – KRIMI-KOMÖDIE – Seite 66

Do/09/05/19 – 20:00 Uhr
DIE DREIGROSCHENOPER – STÜCK VON BERTOLT BRECHT MIT MUSIK VON KURT WEILL – Seite 69

Sa/11/05/19 – 20:00 Uhr
KONZERT MIT DEM HR-SINFONIEORCHESTER UND DEM KLARINETTISTEN MARTIN FRÖST – Seite 70

AKTIVANGEBOTE FÜR SCHULEN

Mi und Do/17 und 18/10/18 Ab 14 Jahren
 Mi und Do/7 und 8/11/18
SCHAUSPIELWORKSHOP MIT DOMINIK BREUER* – Seite 20 & 24

Di bis Do/18 bis 20/12/18 Ab 14 Jahren
POETRY SLAM – SCHREIBWORKSHOP MIT LARS RUPPEL* – Seite 34

Nach Vereinbarung

* Die kostenlose Teilnahme ermöglicht der Förderverein Theater Kultur – Freunde + Förderer Schlosstheater Fulda e.V.

Klar bekommt Ihr zu jedem Abonnement und zu jeder Veranstaltung günstige Tickets. Wer uns einfach mal kennenlernen will, kann entweder unseren Tipps folgen oder einfach etwas Spannendes aus dem gesamten Programm aussuchen. Ihr habt die Wahl!



40 JAHRE KULTURSTADT FULDA SCHLOSS THEATER

Während die Hamburger Elbphilharmonie, die Dresdner Semperoper oder das Meininger Staatstheater bereits als Konzerthäuser und Theater konzipiert und gebaut wurden, blickt das Schlosstheater Fulda auf eine sehr wechselvolle Geschichte mit zahlreichen unerwarteten Entwicklungen zurück. Im 18. Jahrhundert als Reithalle erbaut, in der Zwischenzeit als Lager genutzt, entstand erst im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau der Stadt nach dem zweiten Weltkrieg die Idee, aus dem barocken Gebäude

ein Schlosstheater entstehen zu lassen. Nach umfangreichem Um- und Neubau in den 1970er Jahren wurde schließlich am 6. Juli 1978 das Theater in seiner heutigen Form feierlich eröffnet. Seit mittlerweile 40 Spielzeiten ist das Schlosstheater nun schon nicht mehr aus dem Kulturprogramm der Stadt wegzudenken und lockt mit seinem spartenübergreifenden Programm Jung und Alt aus Nah und Fern nach Fulda.

DER LANGE WEG ZUM EIGENEN THEATER

1741

Hofbauinspektor Gallasini lässt ein imposantes Gebäude errichten, das als Winterreitbahn diente.

1741 – 1944

Das Gebäude dient als Reitbahn, Stall, Lager, Militärübungsplatz, Turnhalle etc.

11. SEPTEMBER 1944

Beschädigung durch Bombenangriff

1951

Herrichtung für Kino- und Theaterzwecke

13. DEZEMBER 1951

Erstmals wird das Gebäude als „Schloßtheater“ bezeichnet.

30. JANUAR 1976

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, einen „Sonderausschuß für den Um- und Ausbau des Schloßtheaters“ zu bilden.

6. JULI 1978

Festakt zur Eröffnung des Schlosstheaters in seiner heutigen Gestalt

„WER SIND WIR DENN?“ THEATERPROJEKT ZUM STADTJUBILÄUM



In der Saison 2018/19 feiert nicht nur das Schlosstheater sein 40-jähriges Bestehen: 2019 hat die Stadt Fulda gleich drei Jubiläen! Für dieses besondere Jahr wurde ein außergewöhnliches Theaterprojekt mit dem *Brachland-Ensemble* ins Leben gerufen, das sich **an alle FuldaerInnen, also auch an Sie**, richtet und zum Mitmachen aufruft.

Das dem Fuldaer Theaterpublikum bereits durch mehrere Gastspiele bekannte *Brachland-Ensemble* fragt im Rahmen des Stadtjubiläums: „Wer seid ihr denn?“ und macht sich mit den FuldaerInnen auf die Suche nach den Geheimnissen, Schätzen, Persönlichkeiten, Wünschen und Sehnsüchten einer ganzen Stadt. Gerade in schnell wachsenden Städten wie Fulda bekommt man manchmal gar nicht mehr richtig mit, wer nebenan ein- oder auszieht, welche spannenden Lebensläufe sich hinter den Häuserfasaden verbergen und vor allem, welche Ideen, Potenziale und Visionen in den Köpfen schlummern.

„WER SIND WIR DENN?“ – MACHEN SIE MIT!

Diese Frage steht ganz am Anfang. Beantwortet werden soll sie mithilfe möglichst vieler Menschen, die Erinnerungen, Informationen, Eindrücke, Wünsche, Geschichten aus und über ihre Stadt Fulda (mit)teilen möchten.

Gesucht werden Einzelpersonen, Bildungseinrichtungen, Firmen, Initiativen und Projekte, die ihre Ideen, Zukunftsvisionen oder Vorstellungen davon, was Fulda ausmacht, einbringen und ihr ganz persönliches „Fulda“ vorstellen möchten. Sei es in Wort, Bild, Ton oder live auf der Bühne. Aber auch BürgerInnen, die einfach neugierig sind, ihre Stadt (neu) zu entdecken.

Mitmachen kann jede(r), ob alt oder jung, zugezogen oder alteingesessen, mit oder ohne Theatererfahrung!



Kontakt

wersindwirdenn@yahoo.com

Aktuelle Infos

schlosstheater-fulda.de/Aktuelles

Maria Isabel Hagen © Maria Isabel Hagen



Dommit Breuer © Volker Metzler



Gummar Seidel © Olga Holzschuh



ZU GAST IM
SCHLOSSTHEATER
FULDA



Csábor Boldoczi © Marco Borggreve



Wiebke Puls © Josef Beyer



Jasmin Wagner © DERDEHMEL Urbschat



Heinrich Schafmeister © SteffiHenn



Bodo Mathe © Sebastian Neifor



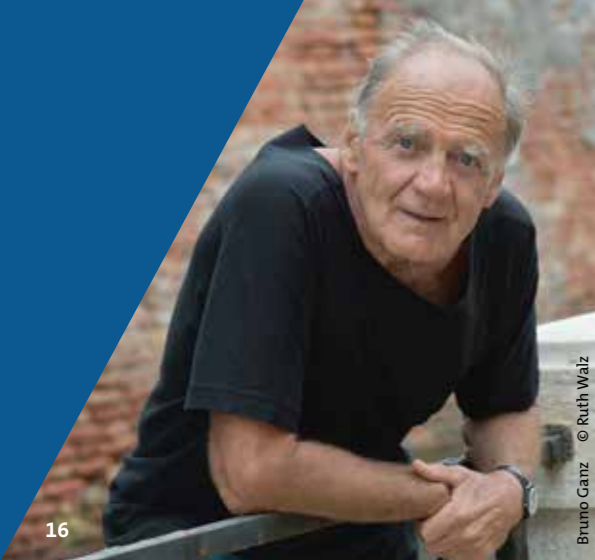
Annette Paulmann © Josef Beyer



Samuel Finzi © Stefan Klütter



Herbert Schuch & Gülnu Ensari © Felix Broede



Bruno Ganz © Ruth Waiz



Marion Kracht © Werner Gritzbach



Ivetta Aplaľna © Nils Viniis



Jürgen Tarrach © Janine Guldener



Willi Weitzel © Weiterforscher Film und so weiter GmbH



Martin Fröst © Mats Bäcker



Anna, Nellie & Katharina Thalbach © Moritz Thau



Bo Stovhus © Roland Unger



Tobias Feldmann © Kaupo Kikkas

Di / 25 September / 18

Fürstensaal / 20 Uhr
Einführung / 19:30 Uhr
Konzert-Abo

M GO EAST!

Klavierduo Gülru Ensari & Herbert Schuch

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Walzer op. 39 in Kombination mit

Paul Hindemith (1895 – 1963)

8 Walzer op. 6

Drei wunderschöne Mädchen im Schwarzwald

Özkan Manav (*1967)

Iki anadolu ezgisi (2 anatolische Melodien, Herbert Schuch und Gülru Ensari gewidmet)

Igor Strawinski (1882 – 1971)

Le sacre du printemps (Fassung des Komponisten für Klavier 4-händig)

Wenn sich eine der erfolgreichsten jungen türkischen Pianistinnen mit einem der interessantesten deutschen Musiker zusammenschließt, ist ein faszinierendes Klavierduo das Ergebnis. Ob vierhändig an einem oder an zwei Flügeln, das Duo



überzeugt auf zahlreichen internationalen Podien. Anfang 2017 erschien die hochgelobte CD-Aufnahme *GO EAST!* mit einem vierhändig gespielten Programm, das mit seinem westlich-östlichen Spannungsfeld auch die private Geschichte des seit 2014 verheirateten Duos erzählt.

Foto: © Felix Broede – Hintergrundfoto: © Felix Broede

Mi / 26 September / 18

Schlosstheater / 20 Uhr
Einführung / 19:30 Uhr
Schauspiel-Abo 1

S DIE TROERINNEN DES EURIPIDES

Tragödie in der Fassung von
Jean-Paul Sartre

Regie: Peter Bernhardt

Bühne & Kostüme: Monika Maria Cleres

Produktion: Meininger Staatstheater

„Die Morgenröte ist schauerlich schön, und die Götter haben uns verlassen.“

Um die Schmach der geraubten Helena zu rächen, zogen die Griechen gegen Troja in einen erbitterten Kampf, der zehn Jahre dauern sollte. Am Tag der Zerstörung Trojas schließlich treffen Sieger und Besiegte aufeinander, und die Frauen Trojas werden als Sklavinnen unter den siegreichen Griechen aufgeteilt: Die trojanische Königin Hekabe wird Odysseus überlassen, ihre

Foto: © Sebastian Stolz – Hintergrundfoto: © Sebastian Stolz



Tochter Cassandra Agamemnon. Hekabes Schwiegertochter Andromache wird nach der Ermordung ihres kleinen Sohnes auch jegliche Hoffnung auf die Zukunft aufgeben und Helena, die mit ihrer verbotenen Liebe zum schönen Paris den Krieg um Troja ausgelöst hat, ihrem rechtmäßigen Ehemann Menelaos wieder gegenüberstehen. Doch auch die Griechen werden nicht unbeschadet in ihre Heimat zurückkehren, denn die zerstrittenen Götter schmieden neue Bündnisse, und den Griechen stehen jahrelange Irrfahrten, Schlachten und Kriege bevor.

Di / 16 Oktober / 18

Schlosstheater / 20 Uhr
Einführung / 19:30 Uhr
Operetten-Abo

O DIE PIRATEN VON PENZANCE

Operette von William Schwenck Gilbert
und Arthur Sullivan

Musikalische Leitung: Chin-Chao Lin

Regie: Lars Wernecke

Bühne & Kostüme: Christian Rinke

Chor: Martin Wettges

Produktion: Meininger Staatstheater

An der Küste von Cornwall treiben gefürchtete Piraten ihr Unwesen. Die einzigen Opfer, die sie verschonen, sind Vollwaisen. Erstaunlicherweise sind neuerdings alle Schiffe ausschließlich mit Waisen besetzt. Auch General Stanley gibt sich als solcher aus – samt seiner „in zweiter Generation verwaisten“ Töchter. Dann ist da noch Piratenlehrling Frederic, der von seiner schwerhörigen Amme statt in einer *privaten Schule* in einer *Piratenschule* unter-



gebracht worden war. Gerade hat er seine Ausbildung beendet und, obwohl er die Piraten liebt, verabschiedet er sich von ihnen, weil er die Seeräuberliebe verabscheut. Um den Piraten den Kampf anzusagen, schließt er sich einer feigen Polizistenbande an, bei welcher es allerdings zu Überraschungen kommt. Die ebenso charmante wie schräge Komödie nimmt das übersteigerte Pflichtgefühl des alten Englands aufs Korn. Dabei trifft das absurde Libretto auf durchaus seriöse Musik mit Anklängen an Rossini und Donizetti, aber auch auf die geradezu zungenbrecherische Plapperakrobatik der sogenannten *Patter Songs*.

Foto: © Marie Liebig – Hintergrundfoto: © Marie Liebig

Mi / 17 Okt / 18 14–18 Uhr
Do / 18 Okt / 18 14–18 Uhr
nach Vereinbarung
Schülerworkshop



SCHAUSPIELWORKSHOP

mit Dominik Breuer

Ab 14 Jahren

Auch in diesem Jahr können sich die SchülerInnen aus Fulda und Umgebung wieder auf ein besonderes Highlight freuen: Der Regisseur und Schauspieler Dominik Breuer wird an mehreren Workshop-Tagen die Grundlagen des Darstellenden Spiels erforschen.

Neben Körper-, Stimm- und Improvisationsübungen steht die Arbeit mit der schöpferischen Vorstellungskraft im Vordergrund. Keine Kulisse, kein Kostüm kann es aufnehmen mit der Fähigkeit menschlicher Fantasie. Aber wie erschaffe ich eigene Welten – nicht nur glaubhaft für den Zuschauer, sondern auch für mich? Welche Rolle spielen dabei meine Mitspieler? Wo liegen meine eigenen Grenzen? Können diese überschritten

werden? Und was genau ist eigentlich schlechtes Spiel?

Dominik Breuer arbeitet als Regisseur, Schauspieler und Sprecher sowohl auf der Bühne als auch für Film und Funk. 2011 gründete er mit KünstlerInnen unterschiedlichster Sparten das *Brachland-Ensemble*, das sich der theatralen Auseinandersetzung mit sozial relevanten Themen verschrieben hat.

Bitte Sportkleidung und bequeme Schuhe mitbringen.

Finanziert vom Verein **Theater Kultur – Freunde + Förderer Schlosstheater Fulda e. V.**

Fr / 19 Oktober / 18

Schlosstheater / 20 Uhr
Gemischtes Abo B



NEUES VOM FLIEGENDEN KAMEL

von und mit Paul Maar

Literarisch-musikalische Reise in das Land des Nasreddin Hodscha
Idee und Konzept: Paul Maar
Sprecher: Paul Maar, Murat Coskun und Ibrahim Sarialtin
Musik: Capella Antiqua Bambergensis

Paul Maar ist einer der erfolgreichsten europäischen Autoren für Kinder- und Jugendliteratur. Seine vielfach ausgezeichneten Bücher wie *Das Sams* oder *Lippels Traum* wurden weltweit in mehr als 34 Sprachen übersetzt. Zusammen mit der *Capella Antiqua Bambergensis*, die mit arabischer Musik eine besondere Atmosphäre schafft, und den Sprechern Murat Coskun und Ibrahim

Sarialtin entstand mit *Neues vom fliegenden Kamel* ein kurzweiliges, facettenreiches und einzigartiges interkulturelles Live-Projekt in deutscher und türkischer Sprache.

„Was seid ihr nur für Gläubige! Wenn ich eine gute Predigt halte, schlaft ihr ein. Wenn ich aber Lügen erzähle, wacht ihr auf und hört mir zu!“ Nasreddin Hodscha ist der Held zahlreicher seit dem 14. Jahrhundert überlieferter Narrengeschichten aus dem Orient. Mal kommt er ganz wunderbar daher, mal tritt er als klug-listiger Fürsprecher für sich oder andere ein und regt durch seine hintergründigen Weisheiten zum Nachdenken an. Paul Maar persönlich erzählt in seinem Werk einige der wundervollen Geschichten auf seine besondere Art nach. Darüber hinaus hat er einen modernen Nasreddin geschaffen, der Schelmengeschichten aus dem Hier und Heute erzählt.

Di / 23 Oktober / 18

Schlosstheater / 20 Uhr
Schauspiel-Abo 2

DIE GLASMENAGERIE

Schauspiel von Tennessee Williams

Inszenierung: Katharina Thalbach
Bühne & Kostüm: Ezio Toffolutti
Produktion: Komödie am Ku'damm Berlin
Mit Anna Thalbach, Nellie Thalbach, Louis Held und Sven Scheele

Katharina Thalbach inszenierte das weltberühmte Theaterstück mit ihrer Tochter Anna und ihrer Enkelin Nellie in den Hauptrollen.

Amerika in den 1930er Jahren: Es ist die Zeit der *Großen Depression*. Amanda Wingfield lebt mit ihren erwachsenen Kindern Tom und Laura in einer kleinen Wohnung in St. Louis. Seit dem Verschwinden des Vaters sind die drei ganz auf sich allein gestellt. Der Tristesse des ärmlichen Alltags entflieht jedes Familienmitglied auf seine



ganz eigene traumwandlerische Art und Weise: Mutter Amanda schwärmt von einer verlorenen Zeit, in der sie gesellschaftlich anerkannt war. Sohn Tom arbeitet in einer Lagerhalle, verbringt aber jede freie Minute im Kino und schreibt heimlich Gedichte. Tochter Laura, die so schüchtern ist, dass sie sich kaum vor die Tür traut, widmet sich ganz ihrer Sammlung zerbrechlicher Glastiere – ihrer Glasmenagerie, die sie ihr eigenes Leben vergessen lässt.

Mit Jim O'Connor, Toms Arbeitskollegen, zieht die Realität in das Leben der Familie ein. Für Mutter Amanda wäre er der ideale Heiratskandidat für Laura, doch nach anfänglicher Annäherung der beiden zerbricht nicht nur eines von Lauras geliebten Glastierchen, sondern auch der Traum, dass noch mal alles möglich gewesen wäre...



STÄDTISCHER KONZERTCHOR
WINFRIDIA FULDA

SA, 3. NOV 2018, 19.30 UHR
UND
SO, 4. NOV 2018, 17 UHR
Schlosstheater Fulda

CARMINA BURANA IN MOTION

Kartenvorverkauf:
reservix
die ticketexperten

www.konzertchor-fulda.de

SAMSTAG
6. APR 2019
19.30 UHR
Stadtsaal Fulda

FULDENSIE I MUSIK FÜR DIE LEBENDEN

Do / 25 Oktober / 18
Fürstensaal / 20 Uhr
Konzert-Abo

M TOBIAS FELDMANN, LISE
BERTHAUD & JULIAN STECKEL

Franz Schubert (1797 – 1828)

Streichtrio Nr. 2 B-Dur D 581

Jean Françaix (1912 – 1997)

Streichtrio

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Streichtrio Es-Dur op. 3

In bewundernswerter Harmonie haben sich die jungen Musiker Tobias Feldmann (Violine), Lise Berthaud (Viola) und Julian Steckel (Violoncello) zum Streichtrio zusammengefunden. Der aus Fulda stammende Tobias Feldmann ist eines der vielversprechendsten Geigentalente der Musikszene und erobert die Konzertsäle derzeit im Sturm. Er ist Preisträger des *Joseph Joachim Wettbewerbs* Hannover 2012 und des *Königin Elisabeth Wettbewerbs* 2015 in Brüssel. Die französische

Foto: © Kaupo Kikkas – Hintergrundfoto: Giorgia Bertazzi



Bratschistin Lise Berthaud war von 2013 bis 2015 auf der *BBC Radio New Generation Liste*, ist Gewinnerin zahlreicher Wettbewerbe und konzertiert regelmäßig mit bedeutenden Orchestern in Europa. Der charismatische Cellist Julian Steckel ist gern gesehener Gast bei großen Orchestern Europas und gewann den *ARD Wettbewerb* 2010. Gemeinsam beweisen die drei, dass ein Trio mehr sein kann als nur die Summe seiner Spieler. Ihre Dynamik und ihr Stilbewusstsein garantieren Frische, Leidenschaft und musikalischen Tiefgang.

Fr / 26 Oktober / 18
Schlosstheater / 20 Uhr
Schauspiel-Abo 1

S GEÄCHTET

Schauspiel von Ayad Akhtar

Regie: Karin Boyd

Ausstattung: Barbara Krott

Produktion: Altes Schauspielhaus Stuttgart

Mit Patrick Khatami, Jillian Anthony, Nathalie O'Hara, Markus Angenvorth und Mark Harvey

Mühlemann

Wenn ein Moslem, der seine Herkunft verachtet, ein Jude, der Political Correctness über alles stellt, eine aufgestiegene Afroamerikanerin im Karriere-Rausch und eine weiße Christin, die der Kunst des Islams verfallen ist, sich zum Abendessen treffen, dann birgt das schon für sich reichlich Konfliktpotenzial. Doch auch äußere Einflüsse bleiben nicht aus bei diesem Dinner, das in der schicken Upper-East-Side-Wohnung von Amir und Emily stattfindet.

Foto: © Sabine Haymann – Hintergrundfoto: © Sabine Haymann



In seinem Debütstück diskutiert Ayad Akhtar anhand aufgeklärter Karrieristen im vermeintlich politisch korrekten Fahrwasser hochaktuelle, brennende Themen der US-amerikanischen Gesellschaft zwischen *Patriot Act* und Integration, alltäglichem Rassismus und Terrorismus. 2013 wurde *Geächtet* mit dem *Pulitzer-Preis* ausgezeichnet. Ein unverzichtbares Stück Literatur in einer multikulturellen Welt, in der es noch immer an adäquaten Antworten auf die sich stellenden Fragen mangelt.

Di / 06 November / 18

Schlосstheater / 11 Uhr

Schulveranstaltung



PETER UND DER WOLF MIT WILLI WEITZEL

Sinfonisches Märchen von
Sergej Prokofjew

Ab 6 Jahren

Erzähler: Willi Weitzel
Orchester: Meininger Hofkapelle

Wer kennt ihn nicht, den mutigen kleinen Peter, der dem bösen Wolf den Kampf ansagt, um seine Freundin, die Ente, zu retten? Der russische Komponist Sergej Prokofjew schrieb *Peter und der Wolf* vor über 80 Jahren mit sehr illustrativer Musik, um junge Konzertbesucher in die Welt der Orchestermusik einzuführen. So ist jede Figur in der Geschichte einem bestimmten Instrument zugeordnet und hat ein eigenes Leitmotiv. Willi Weitzel erzählt die Geschichte von Peter (Violine),

der die Gartentür offen lässt, von der Ente (Oboe), die sich darüber freut und auf die große Wiese watschelt, vom Wolf (Hörner), der die Ente frisst, und vom kleinen geschickten Vogel (Querflöte), mit dessen Hilfe Peter den Wolf fangen will. Wird dieses gefährliche Vorhaben gelingen? Die Musiker der *Meininger Hofkapelle* begleiten den bekannten Reporter Willi Weitzel, der in seiner willihaften Version von Peters spannenden Abenteuern erzählt, machen die Kinder mit den Instrumenten des Orchesters vertraut und nehmen sie mit auf eine akustische Reise.

Freier Eintritt, ermöglicht von der **Jubiläumstiftung der Sparkasse Fulda**

Foto: © Welterforscher Film und so weiter GmbH – Hintergrundfoto: © Foto-ed

Mi / 07 Nov / 18 14–18 Uhr

Do / 08 Nov / 18 14–18 Uhr

nach Vereinbarung
Schülerworkshop

SCHAUSPIELWORKSHOP

mit Dominik Breuer

Ab 14 Jahren

Auch in diesem Jahr können sich die SchülerInnen aus Fulda und Umgebung wieder auf ein besonderes Highlight freuen: Der Regisseur und Schauspieler Dominik Breuer wird an mehreren Workshop-Tagen die Grundlagen des Darstellenden Spiels erforschen. Neben Körper-, Stimm- und Improvisationsübungen steht die Arbeit mit der schöpferischen Vorstellungskraft im Vordergrund. Keine Kulisse, kein Kostüm kann es aufnehmen mit der Fähigkeit menschlicher Fantasie. Aber wie erschaffe ich eigene Welten – nicht nur glaubhaft für den Zuschauer, sondern auch für mich? Welche Rolle spielen dabei meine Mitspieler? Wo liegen meine eigenen Grenzen?

Foto: © Volker Metzler – Hintergrundfoto: © Volker Metzler



Können diese überschritten werden? Und was genau ist eigentlich schlechtes Spiel? Dominik Breuer arbeitet als Regisseur, Schauspieler und Sprecher sowohl auf der Bühne als auch für Film und Funk. 2011 gründete er mit KünstlerInnen unterschiedlichster Sparten das *Brachland-Ensemble*, das sich der theatralen Auseinandersetzung mit sozial relevanten Themen verschrieben hat.

Bitte Sportkleidung und bequeme Schuhe mitbringen.

Finanziert vom Verein **Theater Kultur – Freunde + Förderer Schlосstheater Fulda e.V.**

Sa / 10 November / 18

Schlосstheater / 20 Uhr

Konzert-Abo

DIE ELBPHILHARMONIE ZU GAST

Bach and Baltic – Iveta Apkalna (Orgel) &
Kremerata Baltica

Pēteris Vasks (*1946)

Sinfonie für Streicher *Voices*

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Konzert für Orgel und Orchester, BWV 1052

Lepo Sumera (1950 – 2000)

Sinfonie für Streicher und Pauken

Johann Sebastian Bach

Chaconne aus der Partita d-Moll, BWV 1004

(arr. für Streichorchester)

Ēriks Ešenvalds (*1977)

Konzert für Orgel und Streichorchester *Voice of the Ocean*

Als Titularorganistin der Hamburger *Elbphilharmonie* verfolgt die lettische *ECHO Klassik*-Preisträgerin Iveta Apkalna ein Ziel: den Glanz der

Foto: © Nils Vilnis – Hintergrundfoto: © Angie Kremer



Orgel auch jenseits von Kirchenmauern in den großen Konzertsälen zum Erstrahlen zu bringen. Sie gilt an der Orgel als Weltklasse-Instrumentalistin und konzertiert weltweit mit den renommiertesten Orchestern. Ein gemeinsames Anliegen Iveta Apkalnas und der von Gidon Kremer gegründeten *Kremerata Baltica* ist die Musik des Baltikums: Die Künstler haben zahlreiche baltische Werke uraufgeführt und präsentieren in *Bach and Baltic* neben zwei Werken Bachs auch drei Werke zeitgenössischer Komponisten aus Lettland und Estland.

Di / 13 November / 18

Schlosstheater / 20 Uhr

Gemischtes Abo B



AUF EIN NEUES

Komödie von Antoine Rault

Deutsch von Annette und Paul Bäcker

Regie: Martin Woelffer

Ausstattung: Gabriella Ausonio

Produktion: Theater im Rathaus Essen

Mit Marion Kracht, Daniel Morgenroth und

Emma Henrici

Catherine ist eine selbstbewusste Mittvierzigerin. Dank ihrer Energie und ihres Durchsetzungsvermögens hat sie, obwohl sie alleinerziehende Mutter ist, Karriere gemacht. Weniger erfolgreich ist sie als Mutter: Ihre aufmüpfige 14-jährige Tochter Sarah fühlt sich von der dominierenden Mutter vernachlässigt und unterdrückt. An Heilig Abend stolpert Catherine vor ihrer Wohnungstür über den abgerissenen und angetrunkenen Clochard Michel, der sich vor der Kälte in das schicke Pariser Haus

geflüchtet hatte, und wirft ihn erbarmungslos hinaus. Sarah ist empört. Sie beschimpft ihre Mutter als herzloses Monster, das nicht zu Nächstenliebe fähig sei. Aus Trotz lädt Catherine den Clochard kurzerhand ein, Weihnachten gemeinsam mit ihr und ihrer Tochter zu feiern. Schließlich ist es ja vor allem das Fest des Gebens!

Mit dem Verlust seines Arbeitsplatzes hat Michel auch sein Selbstbewusstsein verloren, und Catherine möchte aus ihm nun wieder einen Erfolgstypen machen. Der Wiedereingliederungsprozess beginnt und führt in manche Katastrophe.

Antoine Rault zeigt mit *Auf ein Neues* auf satirisch-amüsante Weise den Zusammenhang zwischen Mechanismen sozialen Ab- und Aufstiegs und seelischer Verarmung, aber auch Möglichkeiten, etwas daraus zu lernen. Und am Ende könnte daraus sogar noch eine romantische Komödie werden.

Foto: © Barbara Braun – Hintergrundfoto: © Barbara Braun

Do / 15 November / 18

Schlosstheater / 20 Uhr

Einführung / 19:30 Uhr

Schauspiel-Abo 2



AMERICA FIRST

Aus dem Tagebuch der Marilyn Monroe

Von Christoph Klimke

Regie: Erich Sidler

Musikalische Leitung: Michael Frei

Choreografie: Valentí Rocamora i Torà

Produktion: Deutsches Theater Göttingen

Mit Angelika Fornell, Moritz Schulze und

Gaia Vogel

Marilyn Monroe war die meistfotografierte Frau ihrer Zeit, aber Norma Jeane Mortenson (wie ihr richtiger Name lautet) ist hinter den Bildern verloren gegangen. Marilyn Monroe war unter den ersten, die erkannt haben, wie wichtig Selbstvermarktung für eine Künstlerkarriere ist. Und sie war ihrer Zeit voraus, weil sie das Image der Marke

MM selbst bestimmen wollte.

Der Preis, den sie zahlte, war hoch. Mit Alkohol und Drogen bekämpfte sie die immer größer werdende Diskrepanz zwischen Marilyn und Norma Jeane. Als sie am 5. August 1962 leblos in ihrem Haus aufgefunden wurde, setzten sofort die Spekulationen über ihren Tod ein. In Christoph Klimkes *America First* lässt die gealterte Marilyn noch einmal entscheidende Szenen ihres Lebens Revue passieren und begegnet dabei auch ihren großen musikalischen Erfolgen wieder.

Foto: © Thomas M. Jauk – Hintergrundfoto: © Thomas M. Jauk

So / 18 November / 18

Schlosstheater / 18 Uhr

Gemischtes Abo A

GARDI HUTTER: GAIA GAUDI

Komisches Theater – ohne Worte, mit Musik

Regie: Michael Vogel

Seit 1981 tourt Gardi Hutter mit ihrem *CLOWNESKEN THEATER* durch die halbe Welt, über 3500 Vorstellungen in 33 Ländern. Sie hat 8 Stücke kreiert und 15 Kunstpreise erhalten. In ihren fast wortlosen Soli erfindet sie kleine, absurde Universen, in denen sie sich mutig, aber aussichtslos nach Glück abstrampelt. Die Tragikomik wird erbarmungslos auf die Spitze getrieben, zur Gaudi des Publikums.

Was ist zu tun, wenn die Jungen ihren Platz einfordern, die Alten aber noch Lust, Energie und Ideen haben und nicht abtreten wollen? In früheren Zeiten übernahmen die Jungen Verantwortung und Macht just in dem Moment, als die Alten sich aufs Ofenbänkchen setzten und bald danach



das Zeitliche segneten. Die Zeiten sind vorbei! Thema ist der Generationenwechsel, mit all seinen Reibungspunkten, Chancen und Problemen. In Gardi Hutters neuer, wie immer höchst poetischer Inszenierung prallen nicht nur die verschiedenen Vorstellungen und Spielstile lustvoll aufeinander, sondern es mischen sich auch die Sparten: Musik, Tanz, Theater – und: Clownerie.

Foto: © Tob Manubuske – Hintergrundfoto: © Tob Manubuske

Mi / 21 November / 18

Schlosstheater / 20 Uhr
Tanztheater-Abo



AILEY II

Tanztheater aus New York

„Dance is for everybody“ – mit dieser Vision haben die Tänzer um Choreograf Alvin Ailey vor über 60 Jahren das *Alvin Ailey American Dance Theater* gegründet und den amerikanischen Tanz von Grund auf verändert. Alvin Ailey war einer der ersten, der afroamerikanische Tänzer gemeinsam mit weißen Tänzern auf der Bühne performen ließ. Was heute völlig normal ist, war noch vor 60 Jahren eine Sensation.

Die Company hat sich schnell zu einer der international erfolgreichsten Tanztruppen Amerikas entwickelt und eine ganz eigene Ästhetik erschaffen. *Ailey II* ist die zweite Generation der legendären Company, die unter der Leitung Troy Powells bemerkenswerte Erfolge feiern kann. Die besten jungen TänzerInnen des Landes widmen sich hier mit außergewöhnlicher Leidenschaft



den beeindruckenden Werken junger, aufstrebender Choreografen. Die spezielle Mischung unterschiedlichster Musik- und Tanzgenres ergibt ein einmaliges Repertoire. *Ailey II* folgt Einladungen aus aller Welt und beeindruckt mit unglaublicher Energie, atemberaubenden Choreografien und einer alles überstrahlenden Leidenschaft.

Foto: © Kyle Froman – Hintergrundfoto: © Kyle Froman

So / 25 November / 18

Fürstensaal / 17 Uhr
Junge-Elite-Abo



PREISTRÄGERKONZERT 2018

67. Internationaler Musikwettbewerb der ARD

300 bis 400 junge vielversprechende Musiker melden sich jährlich zum *Internationalen Musikwettbewerb der ARD* in München, einem der bedeutsamsten und größten internationalen Wettbewerbe für Nachwuchstalente, der im Jahr 1952 zum ersten Mal stattgefunden hat.

Nach einer Vorrunde treten rund 200 Kandidaten aus bis zu 40 Ländern an und stellen sich dem kritischen Urteil der hochkarätigen, international besetzten Jury. Nur die Besten haben eine Chance auf einen der begehrten Preise, der den Aufschwung der internationalen Karriere beschleunigt.

2018 sind die Fächer Gesang, Viola, Trompete und Klaviertrio ausgeschrieben. Wir werden

Foto: © Daniel Delang – Hintergrundfoto: © Daniel Delang



selbst auswählen, wen wir von den Gewinnern zum traditionellen Preisträgerkonzert in den Fürstensaal nach Fulda einladen wollen. Der Wettbewerb wird in der Zeit vom 3. bis zum 21. September 2018 in München durchgeführt. Zu den Stärken des seit 1952 existierenden ARD-Musikwettbewerbs gehört, dass er insgesamt 21 Fächer abbildet, die jährlich wechseln.

Für die meisten Orchesterinstrumente ist er einer der bedeutendsten Wettbewerbe der Welt. Seine Preisträger finden sich in den Solopositionen renommierter Orchester wieder.

Gut, wenn man selbst die Wahl hat !

Entscheiden auch Sie sich für die Nummer 1 der Region

SANITÄTSHAUS

KEIL

MEHR GESUNDHEIT, MEHR FITNESS

Zentrale

Saarstraße 8

36043 Fulda

www.keil-san.de

Filialen

im Medicum
Flemingstraße 5
36041 Fulda

Robert-Kircher-Str. 12
36037 Fulda

Brunnengasse 4
36142 Tann (Rhön)

Kolpingstraße 4-6
36119 Neuhof

5. FULDAER
KUNDENSPIEGEL

Platz 1

BRANCHENSIEGER

Untersucht: 5 SANITÄTSHÄUSER
91,6 % Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 95,3 % (Platz 1)
Beratungsqualität: 93,5 % (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 86,0 % (Platz 2)
Kundenbefragung: 07 / 2017
Befragte (Sanitätsh.) = 416 von N (Gesamt) = 906

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de

Wir fördern Kultur.



WERDEN SIE UNSER FAN!

Kultur, Soziales, Sport –

die Sparkasse Fulda gehört zu den großen Förderern der Region. Wir unterstützen eine Vielzahl von Projekten und Initiativen, übernehmen damit Verantwortung für die Gesellschaft und sorgen dafür, dass in der Region vieles möglich ist und manches besser läuft.



Wenn's um Geld geht
Sparkasse Fulda

Fr / 30 November / 18
Schlosstheater / 20 Uhr
Freiverkauf



**MADE.FESTIVAL PRÄSENTIERT:
DER GEWINNER DES
PUBLIKUMSPREISES 2017**

von und mit Rolf Michenfelder

Produktion: german stage service, Marburg

Bereits seit 2011 bringt das *MADE.Festival* die Vielfalt der freien darstellenden Künste in Hessen landesweit auf die Bühne, immer auf Augenhöhe mit der Zeit. Hinter dem Festival steht eine starke Gemeinschaft und ein umfangreiches Netzwerk: Künstler, Spielstätten, Privat- und Staatstheater, hessische Kommunen und das *Ministerium für Wissenschaft und Kunst*. Hier wird Hessen als Theaterland der Freien Szene sichtbar. Die interregionale Biennale ist bundesweit einzigartig, stärkt den Austausch der Freien Szene Hessens und ist damit von besonderer kulturpolitischer

Hintergrundfoto: © Laurenz Raschke

MADE. Festival

Bedeutung. Im Jahr 2017 gelang Rolf Michenfelder vom *german stage service* Marburg mit *Dieses Land ist es nicht* ein berührender und kämpferischer Solo-Abend, der den gesellschaftspolitischen Aufbruch der 68er dem aktuellen Rechtsruck gegenüberstellt. Die Produktion überzeugte das Festival-Publikum voll und ganz, sodass sie mit dem begehrten Publikumspreis ausgezeichnet wurde und damit die Möglichkeit auf ein weiteres Gastspiel mit einer neuen Produktion im Jahr 2018 erhielt.

Freuen Sie sich also auf die neue Produktion, diesmal im Schlosstheater Fulda! Denn sicher ist: Es wird wieder ein Abend, an dem politischer Anspruch, Unterhaltung, Biografisches und Dokumentarisches zu einer kraftvollen und eigenständigen Form zeitgenössischen Theaters zusammenfinden.

So / 02 Dez / 18 15:00 Uhr
Mo / 03 Dez / 18 8:30 Uhr / 11 Uhr
Schlosstheater
Familien- / Schulveranstaltung



DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

von den Gebrütern Grimm

Für Kinder ab 6 Jahren und Familien

Produktion: theater mimikri

theater mimikri präsentiert einen Märchenklassiker: Die *Bremer Stadtmusikanten* nach den Gebrütern Grimm. Ein Theatermärchen mit Krallen, Fell und Federn. Mit Tierkonzert und Räubergesang. Mit Spaß, Spannung und Abenteuer! Esel Emil ist auf der Flucht. Die viel zu schweren Mehlsäcke hat er längst abgeworfen. Nur mit seiner Mandoline auf dem Rücken ist er davon getraut. Gerade noch rechtzeitig! Denn der Müller hat schon den Metzger bestellt! Auch Harald Hahn, Hund Kuno und Katze Karla soll es an den Kragen gehen. Esel Emil weiß Rat: In Bremen werden doch Stadtmusikanten ge-

Foto: © Jürgen Frisch – Hintergrundfoto: © Jürgen Frisch



sucht! Und „etwas Besseres als den Tod finden sie überall.“

In konfliktreichen turbulenten Proben rauft sich ein unschlagbares Notorchester zusammen. Es gelingt ihm eine tierisch gute Musik. Auf nach Bremen! Der Wegweiser zeigt in den dunklen Wald. Doch das Haus, das dort leuchtet, ist keine gemütliche Herberge: Es ist das Haus der wilden Räuber! Spannend, mit einfühlsamer Komik und viel Musik zeigt *theater mimikri* den Weg der vier tierischen Ausreißer in ein eigenes Leben. Ein Augen- und Ohrenschmaus!

Di / 04 Dezember / 18

Fürstensaal / 20 Uhr
Konzert-Abo



Die in Aachen geborene dreifache *ECHO Klassik*-Preisträgerin Dorothee Oberlinger studierte Blockflöte und brachte das unterschätzte Instrument mit ihrem Schaffen zu neuer Virtuosität. Vielfach ausgezeichnet, gastiert sie weltweit bei renommierten Festivals und auf wichtigen Konzertpodien. Neben ihrer intensiven Beschäftigung mit der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts widmet sie sich immer wieder auch der zeitgenössischen Musik. So wirkte sie an der jüngsten CD *Touch* des Schweizer Pop-Duos *Yello* mit. Mit dem vor 15 Jahren gegründeten, von Presse und Publikum hochverehrten *Mendelssohn Kammerorchester Leipzig* präsentiert sie ein festliches Barockprogramm zur Weihnachtszeit.

NOËLS POUR LES INSTRUMENTS – WEIHNACHTSKONZERT

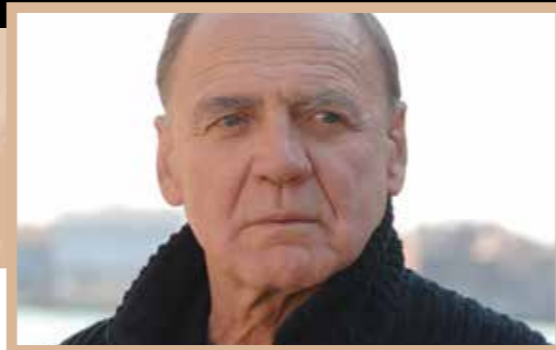
Dorothee Oberlinger & Mendelssohn
Kammerorchester Leipzig

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Auswahl von Chorälen aus dem Weihnachtsoratorium BWV 248
Schafe können sicher weiden, aus der Kantate *Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd* BWV 208
Antonio Vivaldi (1678 – 1741)
Concerto RV 443 für Flautino, Streicher und b.c.
Arcangelo Corelli (1653 – 1713)
Concerto grosso op. 6 / 8 *Fatto per la notte di Natale*
Concerto grosso nach der Sonate op. 5 Nr. 10 F-Dur
Marc-Antoine Charpentier (1643 – 1704)
Noëls pour les instruments H. 531 / H. 534 (Auswahl)
Antonio Vivaldi
Concerto RV 439 *La notte*

Foto: © Matthias Gruner – Hintergrundfoto: © Johannes Ritter

Mo / 10 Dezember / 18

Schlosstheater / 20 Uhr
Schauspiel-Abo 2



BRUNO GANZ UND DAS delian::quartett

Wer des Feuers bedarf, such's unter der Asche (orientalisches Sprichwort)

Liebe. Goethe. Die Wüste. Teheran. – Der Orient?
Ein literarisch-musikalischer Abend

Bruno Ganz, Lesung
Adrian Pinzaru, Violine
Andreas Moscho, Violine
Georgy Kovalev, Viola
Miriam Prandi, Violoncello

Seit jeher ist der Orient Gegenstand unserer Träume, Sehnsüchte und Leidenschaften gewesen. Ob die Weisheiten des persischen Dichters und Mystikers Hafis, die Erzählungen aus *Tausendundeiner Nacht*, die Betrachtungen des universalgelehrten Arztes Ibn Sina, ob Wunderlampen und fliegende Teppiche, prachtvolle Paläste oder sagenhafte Schätze: Seit Jahrhunderten faszinieren und inspirieren die morgenländischen Kulturen Literaten, Philosophen und Künstler des Abendlandes von Beethoven über Goethe bis in die Gegenwart. Hören wir aber dieser Tage von Städten wie Palmyra, Aleppo, Teheran oder Istanbul, so haben wir andere Bilder vor Augen. Bruno Ganz und das *delian::quartett* laden ein zu einer kunstvoll gestalteten literarisch-musikalischen Reise: Geleitet durch Mathias Énards preisgekrönten Roman *Kompass*, schlagen sie eine Brücke vom Heute ins Damals und geben dem Orient den Zauber und die Magie zurück, die ihm in unserer Vorstellung verlorengegangen sein mögen.

Foto: © Ruth Walz – Hintergrundfoto: © Mathias Bothor

Do / 13 Dezember / 18

Schlosstheater / 20 Uhr
Schauspiel-Abo 1

STRÜFFEL TRÜFFEL TRÜFFEL

Lustspiel von Eugène Labiche

Aus dem Französischen von Tobias Haberkorn
Neuübersetzung für die Münchner Kammerspiele

Inszenierung: Felix Rothenhäusler
Produktion: Münchner Kammerspiele

Mit Annette Paulmann, Nils Kahnwald, Zeynep Bozbay, Wiebke Puls, Marie Rosa Tietjen u. a.

Erstmals sind die *Münchner Kammerspiele* zu Gast in Fulda und präsentieren ein französisches Lustspiel, das irrsinnig komisch und tiefgründig zugleich ist.

„Mir ist ganz schwindlig von der gesellschaftlichen Höhe, die ich so langsam erreiche.“ Klassenunterschiede und die mit ihnen einhergehenden sozialen Codes sind bestes Komödien-



material, das wusste schon im 19. Jahrhundert Eugène Labiche. *Trüffel Trüffel Trüffel* (eigentlich *La poudre aux yeux*, wörtlich übersetzt: *Sand in den Augen*), eines seiner über 175 Lustspiele, handelt von Kleinbürgern, die einander Großbürgerlichkeit vorspielen, sich gegenseitig sprichwörtlich Sand in die Augen streuen. Sie reden geschwollen daher, ordern eine Unzahl von Trüffelspeisen und abonnieren eine Loge in der Oper, wo leider nichts anderes läuft als immer wieder *Rigoletto*. Egal: Wer hoch hinaus will, muss hoch stapeln.

Foto: © Julian Baumann – Hintergrundfoto: © Julian Baumann

So / 16 Dezember / 18

Fürstensaal / 17 Uhr

Junge-Elite-Abo



Di-Do / 18-20 Dezember / 18

Nach Vereinbarung

Schülerworkshop

POETRY-SLAM-WORKSHOP

Poesiebegeisterungsshow und Schreib-Workshop mit Lars Ruppel

Ab 14 Jahren

Schon längst sind Poetry Slams nicht mehr aus der heutigen Kulturszene wegzudenken. Egal ob Jung oder Alt, Poetry Slams sind für jede Altersklasse geeignet. Sie wecken Begeisterung für Literatur, regen zum Schreiben, Lesen, Zuhören und Recherchieren an und fördern nebenbei die Fähigkeit, frei und selbstbewusst zu sprechen. Der in Hessen geborene Lars Ruppel ist mehrmaliger deutscher Poetry-Slam-Meister und Leiter des Pflege-Kultur-Projektes *Weckworte* für Menschen mit Demenz. Seine höchst abwegige Gedichtreihe beschäftigt sich mit Redensarten wie „Alter Schwede“ oder



„Nicht schlecht, Herr Specht“ und fand in den beiden Büchern „Holger, die Waldfee“ und „Die Kuh vom Eis“ eine verschriftlichte Heimat. In der anarchistischen Art der Slammer und der pedantischen Form der Poeten gibt er diesen Personen eine Geschichte und erweckt sie zum Leben.

Doch wie bringt man eine Idee, ein Erlebnis, ein Thema oder nur ein Gefühl aufs Papier? Genau das zeigt Lars Ruppel den Teilnehmern des Workshops. Es ist eine lebensverändernde Deutschstunde mit einem sehr, sehr seltsamen Lehrer.

Bitte Papier und Stifte mitbringen.

Finanziert vom Verein **Theater Kultur – Freunde + Förderer Schlosstheater Fulda e. V.**



Kircher-Ludwig
Das Autohaus

100+
JAHRE

Garantie- und Kulanzabwicklung
Reparaturen | Inspektion
Karosseriearbeiten

Autohaus Kircher-Ludwig GmbH & Co.KG
Dr.-Raabe Straße 3 | 36043 Fulda
Fon: 0661 93477-0 | www.autohaus-kircher-ludwig.de

NOGA QUARTET

Simon Roturier, Violine
Lauriane Vernhes, Violine
Avishai Chameides, Viola
Joan Bachs, Violoncello

Joseph Haydn (1732 – 1809)
Streichquartett h-Moll op. 33 Nr. 1 / Hob. III:37
Claude Debussy (1862 – 1918)
Streichquartett g-Moll op. 10
Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)
Streichquartett a-Moll op. 132

Der erstaunliche Erfolgskurs des jungen *Noga Quartets* begann 2015 mit dem ersten Preis bei der *Melbourne International Chamber Music Competition* und zahlreichen weiteren Wettbewerbserfolgen. Wertvolle künstlerische Impulse erhielt das *Noga Quartet* in Meisterkursen von ausgezeichneten Kammermusikern, insbesondere jedoch vom

Artemis Quartett und dem *Alban Berg Quartett*. Das breite Repertoire des *Noga Quartets* umfasst neben den Standardwerken auch zahlreiche zeitgenössische und unbekanntere Kompositionen. Nach dem Debüt im *Wiener Musikverein* standen für 2018 Konzerte in wichtigen Musikzentren im Kalender des Ensembles, unter anderem in der *Philharmonie de Paris* und bei der *Amsterdamer Biennale*.

Im Fürstensaal präsentieren die Musiker das einzige Streichquartett Debussys zu dessen 100. Todestag im Jahr 2018. Ein Quartett des Wiener Klassikers Haydn sowie das a-Moll-Quartett von Beethoven, das zu den Spätwerken des Komponisten zählt, runden den kammermusikalischen Abend ab.

Fr / 21 Dezember / 18

Schlosstheater / 15 Uhr / 17 Uhr

Familienveranstaltung



DAS SAMS FEIERT WEIHNACHTEN

Theaterstück für Kinder von Paul Maar

Für Familien

Produktion: Theater Schloss Maßbach

Das Sams ist wieder da!

Die neue Geschichte vom Sams spielt im Winter während der Zeit, als Herr Taschenbier noch bei Frau Rotkohl wohnt.

So etwas hat das Sams noch nicht erlebt! Was sind das nur für Flügelwesen, die angeblich im Himmel wohnen? Wieso hat Papa Taschenbier auf einmal so viele Geheimnisse? Und warum stellt man sich Bäume ins Wohnzimmer? Herr Taschenbier wünscht sich ein Weihnachtsfest wie zu seiner Kindheit. So werden Plätzchen gebacken und der Baum geschmückt. Aber am schönsten

wäre es, wenn viele Gäste zu Besuch kämen.

Leider hat Herr Taschenbier außer dem Sams und Herrn Mon keine Freunde. Und dann wird er auch noch krank und kann den Nikolaus nicht spielen. Kurzerhand vertritt ihn das Sams, aber dieser Besuch bei Bekannten verläuft nicht ganz so wie gewünscht.

Da hat das Sams eine Idee, und es gibt zum Fest eine richtig schöne samsige Überraschung.

Foto: © Paul Maar – Hintergrundfoto: © Paul Maar

Do / 17 Januar / 19

Schlosstheater / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 2

WILLKOMMEN

Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Produktion: Deutsches Theater Göttingen

Der Rest der Welt reagierte mit Kopfschütteln über die unerwartete Willkommenskultur, die Deutschland angesichts der ungeheuren Menge an Flüchtlingen bewies, die plötzlich über die Grenzen kam. Seitdem arbeitet sich das Land am *Wir schaffen das* der Kanzlerin ab und muss einsehen, dass es mehr braucht, als am Bahnhof Wasserflaschen zu verteilen, damit wir es auch wirklich schaffen.

In ihrer Komödie *Willkommen* zeigen Lutz Hübner und Sarah Nemitz, dass ein gewisses Konfliktpotenzial im Raume steht, wenn soziales Engagement und Selbstverwirklichungsambitionen aufeinandertreffen. Der

Foto: © Isabel Winarsch – Hintergrundfoto: © Isabel Winarsch



Raum, um den es geht, ist das Zimmer in einer kuscheligen Wohngemeinschaft, das frei wird, weil Benny ein Jahr an der *New York University* verbringen wird. Er will es während seiner Abwesenheit einem Flüchtling – oder gar einer Flüchtlingsfamilie – zur Verfügung stellen, natürlich nur, wenn alle Mitbewohner einverstanden sind.

Doch der Konsens ist gar nicht so einfach herzustellen. Jonas fürchtet, dass arabische Mitbewohner seine karrierewichtige Nachtruhe stören werden, Doro hasst das Machogehabe arabischer Männer, und Anna hat irgendwie andere Probleme, sie ist schwanger. Vielleicht wäre es ja ein guter Kompromiss, wenn der Vater von Annas Kind einziehen würde, der ist zwar in Deutschland geboren, aber sein türkischer Migrationshintergrund ist unübersehbar.

Di / 22 Januar / 19

Fürstensaal / 20 Uhr

Konzert-Abo

PHILHARMONIA QUARTETT BERLIN

Die Solo-Streicher der Berliner Philharmoniker zu Gast im Fürstensaal

Daniel Stabrawa, Violine
Christian Stadelmann, Violine
Neithard Resa, Viola
Dietmar Schwalke, Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Streichquartett G-Dur KV 387
Dmitri Schostakowitsch (1906 – 1975)
Streichquartett Nr. 3 F-Dur op. 73
Maurice Ravel (1875 – 1937)
Streichquartett F-Dur

„Four of the best“, so bezeichnete die Londoner Presse das *Philharmonia Quartett Berlin* nach seinem Debüt in der *Wigmore Hall*. Lord Yehudi Menuhin fügte hinzu: „I'd like to hear music always

Foto: © Stephan Roehl – Hintergrundfoto: © Stephan Roehl

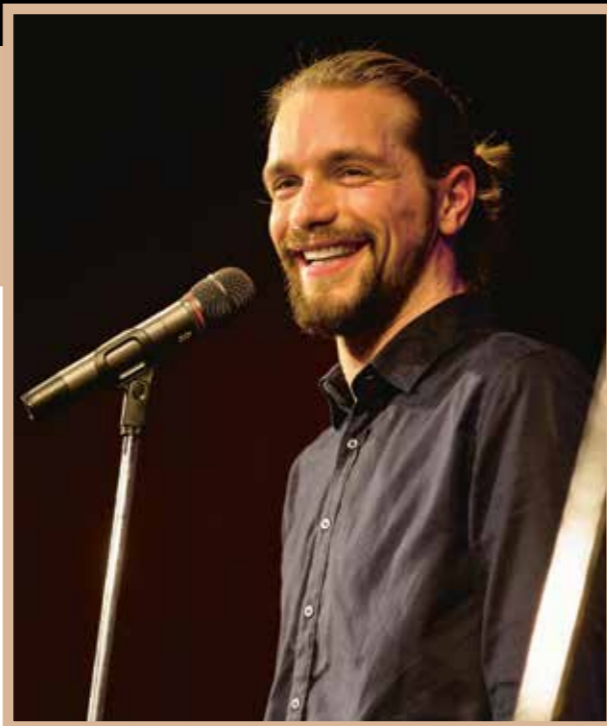


played as beautifully as you play“. Und tatsächlich, ob in Europa, den Vereinigten Staaten, Japan oder Südamerika, das *Philharmonia Quartett Berlin* hat sich seit seiner Gründung im Jahre 1985 als eines der weltweit besten Streichquartette etabliert. Mit seinem homogenen Klang und der perfekten Art des Zusammenspiels setzt es neue Maßstäbe. Das Ensemble besteht aus Musikern der *Berliner Philharmoniker* und spielt regelmäßig Konzerte im Kammermusiksaal der *Berliner Philharmonie*, ist zu Gast bei renommierten Konzertreihen rund um den Globus wie beispielsweise der *Carnegie Hall* in New York oder der *Wigmore Hall* in London sowie bei internationalen Festivals wie den Salzburger Festspielen.

Fr / 25 Januar / 19

Schlosstheater / 20 Uhr

Gemischtes Abo A



BEST OF POETRY SLAM

Wettkampf der Bühnenpoesie – mit Jean Rico

Premiere: Zum ersten Mal ist im Schlosstheater Fulda ein Wettkampf der Poesie, ein sogenannter Poetry Slam, zu erleben. Ein Poetry Slam ist ein literarischer Vortragswettbewerb, in dem AutorInnen ihre selbst verfassten Texte innerhalb eines Zeitlimits von 5 bis 7 Minuten einem Publikum vortragen. Es zählt das gesprochene Wort und dessen Inszenierung, nicht erlaubt ist der Gebrauch fremder Texte, Gesang und Verkleidungen. Das Publikum entscheidet über mehrere Runden mittels Jurytafeln und Applaus, welche Teilnehmer ins Finale einziehen und schließlich als Sieger hervorgehen. Der *Poetry Slam Fulda* wird seit 2013 monatlich von Jean Rico im *Café IDEAL* veranstaltet, bis Anfang 2019 wird er bereits über 50 Mal ausgerichtet worden sein. Während die regulären Veranstaltungen offen für die Teilnahme von Anfängern sind, werden im Schlosstheater Fulda ausschließlich erfahrene und renommierte KünstlerInnen, darunter Landes- und Bundesmeister, eingeladen – zu einem Wettstreit zwischen den Besten der Besten.

gerichteten worden sein. Während die regulären Veranstaltungen offen für die Teilnahme von Anfängern sind, werden im Schlosstheater Fulda ausschließlich erfahrene und renommierte KünstlerInnen, darunter Landes- und Bundesmeister, eingeladen – zu einem Wettstreit zwischen den Besten der Besten.

Foto: © MainSlam e.V. – Hintergrundfoto: © MainSlam e.V.

Di / 29 Januar / 19

Schlosstheater / 20 Uhr

Tanztheater-Abo



BJM – LES BALLETS JAZZ DE MONTRÉAL

Tanztheater aus Kanada

Mona Lisa: Choreografie und Lichtdesign: Itzik Galili

Kosmos: Choreografie: Andonis Foniadakis

O Balcão De Amor: Choreografie: Itzik Galili

BJM – Les Ballets Jazz de Montréal ist eine kanadische Compagnie unter der Leitung von Louis Robitaille, die sich seit ihrer Gründung im Jahr 1972 zu einer der international anerkanntesten Tanzcompagnien entwickelt hat. Ein Markenzeichen ist die Verbindung der Ästhetik klassischen Balletts mit unterschiedlichsten Formen des Tanzes. Die Tänzer sind für ihre ungeheure Expressivität und ihren unbändigen Elan bekannt. Itzik Galili hat die beiden völlig konträren Choreografien *Mona Lisa* und *O Balcão De Amor* kreiert. Während bei *Mona Lisa* zwei Tänzer in einer stählernen Atmosphäre, erzeugt durch Maschinenrhythmen und grelle Lichtpunkte, in ihren rostfarbigen Kostümen die ungewöhnlichsten Sprünge, Drehungen und Wendungen ausüben, widmet sich *O Balcão De Amor* kubanischer Musik vom „König“ des Mambo Pérez Prado. Einen weiteren Kontrast bildet *Kosmos* seines Kollegen Andonis Foniadakis, der das irrwitzige Tempo des täglichen Lebens in Städten in ein rasantes, fröhliches Zusammenwirken ummünzt. Die Bewegungen von Menschenmengen und das Drunter und Drüber der Stadt zeigen eine unglaubliche Energie und feiern die Menschlichkeit – ihre Schönheit und kreative Stärke.

Foto: © Alan Kohl – Hintergrundfoto: © Jeremy Coachman

SWAN LAKE

Ballett von P.I. Tchaikovsky

Freitag, den 24.05.2019
um 19:00 Uhr
im Schlosstheater Fulda

Kartenvorverkauf ab dem 03.12.2018

La Danse Rabanusstr. 12 36037 Fulda Tel. 0661 | 73632 www.ladanse-fulda.de

La Danse





h&h

hohmann&heil

mehr als mode

WIR KÜMMERN UNS UM IHREN PERFEKTEN LOOK...

HOHMANN & HEIL Textilvertriebsgesellschaft mbH & Co. KG · Klünzeller Straße 29 · 36043 Fulda · Tel.: (0661) 9783-0 · www.hohmannheil.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN MO. – SA. 9.30 – 20.00 UHR

Do / 31 Januar / 19

Schlosstheater / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 1

S HEILIG ABEND

Schauspiel von Daniel Kehlmann

Mit Jacqueline Macaulay und Wanja Mues

Es ist der 24. Dezember, halb elf Uhr abends. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt: Nur genau 90 Minuten hat Verhörspezialist Thomas Zeit, um von einer Frau namens Judith zu erfahren, ob sie tatsächlich um Mitternacht einen – gemeinsam mit ihrem Ex-Mann Peter geplanten – terroristischen Anschlag verüben will. Sie wurde auf dem Weg zu ihren Eltern aus einem Taxi geholt und zur Polizeistation gebracht. Thomas weiß offensichtlich nicht nur theoretisch alles über sie, ihre Arbeit und ihre gescheiterte Ehe, sondern auch praktisch, zum Beispiel dass ihr Ex-Mann am Tag davor von 14:30 bis 22:52 Uhr bei ihr war. Im Nebenzimmer wird

Foto: © Gio Loewe – Hintergrundfoto: © Gio Loewe



Peter schon fast zwölf Stunden lang befragt. Ermittler Thomas versucht, den einen über die Aussagen des anderen zu überführen. Die Situation spitzt sich zu. Und die Zeit läuft... In dieser spannenden Psycho-Studie spielt Kehlmann geschickt mit den Erwartungen und Ängsten der Zuschauer. Er stellt Fragen, deren Beantwortung zum Weiterdenken zwingt. Geht es nur um unser eigenes Privatleben oder auch – mehr als uns lieb ist – um das unserer Kinder?

So / 03 Feb / 19 15 Uhr
Mo / 04 Feb / 19 9 Uhr

Schlosstheater
Familien- / Kindergarten-
veranstaltung

J DAS DSCHUNGELBUCH

Tanztheater für die ganze Familie

Für Kinder ab 4 Jahren und Familien

Choreografie und Regie: Lars Scheibner
Bühne: Robert Pflanz
Kostüme: Nicola Clarissa Gehring
Buch & Dramaturgie: Oliver Hohlfeld
Produktion: Deutsche Tanzkompanie

Mowgli ist allein im Dschungel. Von seinen Eltern wurde er durch einen Angriff des Tigers Shir Khan getrennt. Das Wolfsrudel nimmt sich seiner an und zieht ihn zusammen mit seinen eigenen Jungen auf. Mowgli lernt im Dschungel zu überleben und findet im Bären Balu und im schwarzen Panther Baghira Freunde, die ihn beschützen. Einfach haben es die beiden Pflegeväter mit ihrem Schützling jedoch nicht. Einerseits ist

Foto: © Oliver Hohlfeld – Hintergrundfoto: © Oliver Hohlfeld



Mowgli ein allen Wesen freundlich gesinnter Junge, andererseits trachtet nicht nur Shir Khan dem Menschenjungen nach dem Leben. Balu und Baghira haben alle Pfoten voll zu tun, um immer neue Gefahren von Mowgli abzuwenden und ihm gleichzeitig die schönen Seiten des Lebens nahezu legen.

Große Abenteuer und viel Heiterkeit zeichnen die fantasievolle Geschichte um die Entwicklung des Findelkinds Mowgli aus. Frei nach dem Welterfolg von Rudyard Kipling erweckt Choreograf Lars Scheibner die spannende Vorlage mit der Deutschen Tanzkompanie zu neuem Leben. Dabei dürfen die Schlange Kaa und die Affenbande natürlich nicht fehlen. Urige Spannung, der Rhythmus des Dschungels und viel Humor laden zu einem besonderen Tanzvergnügen ein.

Di / 05 Februar / 19

Schlosstheater / 20 Uhr

Operetten-Abo



ORPHEUS IN DER UNTERWELT

Operette von Jacques Offenbach

Libretto von Ludovic Halévy und Hector Crémieux

Regie: Roland Hüve
Musikalische Leitung: Inga Hilsberg
Produktion: Kammeroper Köln

Jacques Offenbach ist der Begründer der modernen Operette. Den 200. Geburtstag dieses am 20. Juni 1819 in Köln geborenen musikalischen Genies feiert die *Kammeroper Köln* mit *Orpheus in der Unterwelt*. Die Uraufführung in Paris 1858 war ein rauschender Erfolg: Seitdem reißt das Meisterwerk die Zuschauer immer wieder zu Begeisterungstürmen hin. Zänkerei, Vorhaltungen, Seitensprünge: Die Ehe von Orpheus und Eurydike könnte miserabler kaum sein. So reagiert Orpheus hochofren, als er erfährt, dass Eurydike von ihrem Liebhaber Pluto, dem Herrn der Hölle, in die Unterwelt entführt wurde. Endlich ist er frei für neue Liebesabenteuer!

Doch die *Öffentliche Meinung* protestiert vehement: Nichts Geringeres als das gute Ansehen der Antike steht hier auf dem Spiel. Missmutig muss Orpheus mit dieser in den Hades reisen, um Eurydike von den Göttern zurückzufordern. Damit entfacht er einen gewaltigen Aufruhr... Auf dem Olymp ist man irritiert, die *Öffentliche Meinung* verlautbart jeden Tag einen neuen Skandal – welches Stück passt besser in die heutige Zeit?

Foto: © Heike Nickel – Hintergrundfoto: © photocase

Do / 07 Februar / 19

Schlosstheater / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 2



SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (leicht gekürzt)

Komödie von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield

Produktion: Theater Hof

Wer kennt Shakespeare wirklich? Da trennt sich die Spreu schnell vom Weizen. Um diesen Missstand zu beheben, bieten drei Schauspieler in knapp zwei Stunden das gesamte dramatische Werk Shakespeares, immerhin 37 abendfüllende Stücke mit 1834 Rollen. Natürlich werden auch die Frauenrollen von den dreien übernommen. Um einer Überforderung vorzubeugen, hat man sich zu klugen Kürzungen entschlossen, leichte Veränderungen und Improvisationen nicht ausgeschlossen. Von „Sein oder Nichtsein“ ist es nur ein

kurzer Weg zu „Hast du zur Nacht gebetet, Desdemona?“, bevor man bemerkt: „Es war die Nachtigall und nicht die Lerche.“ Selbstverständlich gibt es auch Abwandlungen: Othello hat man vorher noch nicht als Rapper erlebt. William Shakespeare wusste, wie man sein Publikum bei Laune hält. Er bediente sich bei allen Stilen, Quellen und Bühnentraditionen; derber Humor, Actionszenen und Romantik inklusive. Shakespeare – das volle Programm, die ganze Dröhnung!

Foto: © A. Frydrych – Hintergrundfoto: © A. Frydrych

Sa / 09 Februar / 19

Schlosstheater / 20 Uhr

Gemischtes-Abo A



FEHLER IM SYSTEM

Eine zukunftsweisende Komödie von Folke Braband

Regie: Folke Braband
Produktion: Schlosspark Theater Berlin
Mit Jasmin Wagner, Tommaso Cacciapuoti, Jürgen Tarrach und Guido Hammesfahr

Emma setzt Oliver vor die Tür. Endlich. Doch kurz darauf ist Oliver zurück und begrüßt Emma mit seltsam monoton klingender Stimme. Es stellt sich heraus, Oliver 4.0 ist eine KI, eine künstliche Intelligenz. Er ist ein menschenähnlicher Computer, der über die Agentur *Partnercook.com* als Haushaltsroboter für Emma ermittelt wurde. Der virtuelle Wunderknabe erweist sich als perfekter Ersatz für den echten Oliver, und nach und nach entwickelt die virtuelle Hilfe ungeahnte Fähigkeiten. Das findet auch Emmas Vater Lea,

der sich gerade einer Geschlechtsumwandlung unterzieht. Rund um die beiden Olivers entwickeln sich viele chaotische Turbulenzen; hinzukommt, dass Chris aus der Zentrale die beiden natürlich ständig verwechselt – mit fatalen Folgen. Oliver 4.0 lernt die Liebe kennen und tut alles, um seine Emma nicht zu verlieren. Eine durchgeknallte Komödie, die zu denken gibt. Das mit Jürgen Tarrach, Jasmin Wagner, Guido Hammesfahr und Tommaso Cacciapuoti hochkarätig besetzte Schauspiel bietet komödiantischen Spaß, aktuellen Stoff, der zum Nachdenken anregt, und beste Unterhaltung für Alt und Jung.

Foto: © DERDEHMEL Urbschat – Hintergrundfoto: © DERDEHMEL Urbschat

Di / 12 Februar / 19

Fürstensaal / 20 Uhr
Einführung / 19:30 Uhr
Konzert-Abo



ENSEMBLE MODERN

Zu Gast: Komponist Michael Quell

György Ligeti (1923 – 2006)

Kammerkonzert für 13 Instrumentalisten

Michael Quell (*1960)

String II – Graviton

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11 – Urfassung für neun Instrumente (rekonstruiert von Jorge Rotter)

Seit seiner Gründung 1980 zählt das *Ensemble Modern* zu den führenden Ensembles für Neue Musik. Derzeit vereint es 20 Solisten aus 10 Nationen, deren Herkunft den kulturellen Hintergrund dieser Formation bildet. Das in Frankfurt am Main beheimatete Ensemble ist bekannt für seine einzigartige Arbeits- und Organisationsweise: Es gibt keinen Künstlerischen Leiter; Projekte, Koproduktionen und finanzielle Belange werden

gemeinsam entschieden und getragen. Seine unverwechselbare programmatische Bandbreite umfasst Musiktheater, Tanz- und Videoprojekte, Kammermusik, Ensemble- und Orchesterkonzerte. Tourneen und Gastspiele führen das *Ensemble Modern* regelmäßig in etwa 100 Konzerten pro Jahr zu den renommiertesten Festivals sowie zu herausragenden Spielstätten weltweit. In enger Zusammenarbeit mit Komponisten, verbunden mit dem Ziel größtmöglicher Authentizität, erarbeiten die Musiker jedes Jahr durchschnittlich 70 Werke neu, darunter etwa 20 Uraufführungen.

Im Fürstensaal präsentieren die vielfach ausgezeichneten Musiker eine rekonstruierte Nonett-Fassung der Serenade Nr. 1 von Brahms, ein Kammerkonzert Ligetis, mit dem die Musiker eine persönliche Zusammenarbeit verbindet, sowie *String II* des Fuldaer Komponisten Michael Quell, der die musikalischen Möglichkeiten der Teilchenphysik ergründet.

Foto: © Vincent Stefan – Hintergrundfoto: © Vincent Stefan

Mi / 13 Februar / 19

Schlosstheater / 20 Uhr
Operetten-Abo



SCHWARZWALDMÄDEL

Operette in drei Akten von Leon Jessel und August Neidhart

Musikalische Leitung: Mario Hartmuth

Regie: Tobias Rott

Bühne: Christian Rinke

Kostüme: Kerstin Jacobssen

Produktion: Meininger Staatstheater

Die beliebte Operette *Schwarzwaldmädel* spielt in einem reichen, alemannischen Schwarzwalddorf, das immer mehr Touristen anzieht. Der Organist der Dorfkirche, ein älterer Herr, hat sich in das junge Dienstmädchen Bärbele verliebt. Als zwei Fremde ins Dorf kommen, sieht er bald, dass sie keine normalen Besucher sind, sondern auf der Flucht hier strandeten. Das Libretto beschreibt die Probleme von Ausgrenzung aufgrund von

Foto: © Sebastian Stolz – Hintergrundfoto: © Sebastian Stolz

Armut und Herkunft. Es verwebt diese Motive in eine turbulente Liebesgeschichte rund um die Frage: Was ist gesellschaftlich inakzeptabler – die Liebe zwischen einem jungen Mädchen und einem alten Mann oder die Liebe zwischen einem einheimischen Mädchen und einem Fremden auf der Flucht? Diese Problematik löst sich erst, nachdem die Geschichte am Ende durch das Wunder einer unerwarteten Erbschaft Gleichheit in der Gesellschaft herstellt.

Die Operette *Schwarzwaldmädel* steht in der Tradition der großen Liebesoperetten des 19. Jahrhunderts. Jessel erweist sich in diesem Singspiel als Komponist von Rang, als Köhner, der mit Fantasie und Geschmack liebenswerte Melodien schafft, die in der Operettenwelt als Ohrwürmer gelten.



Ihr Fachgeschäft für natürliche Nahrungsmittel und Kosmetik



BIOLOGISCHE
LEBENSMITTEL



REGIONALE
PRODUKTE



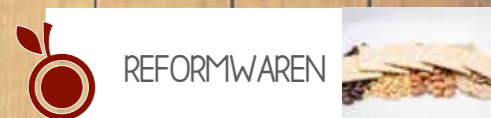
BASEN- UND
FASTENPRODUKTE



ÄTHERISCHE
ÖLE



NAHRUNGSER-
GÄNZUNGSMITTEL



REFORMWAREN

Wir sind für Sie da in:

FULDA	Karlstraße 34 – 36	0661 9016330	Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr	Sa 9.30 - 16.00 Uhr
SCHLÜCHTERN	Unter den Linden 30	06661 9167224	Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr	Sa 10.00 - 13.00 Uhr
HÜNFELD	Hauptstraße 25	06652 7492921	Mo - Do 10.00 - 18.00 Uhr	Fr 9.00 - 18.00 Uhr Sa 10.00 - 13.00 Uhr

www.biothek-fulda.de



So / 17 Februar / 19

Schlosstheater / 18 Uhr

Tanztheater-Abo



BALLET DE L'OPÉRA NATIONAL DU RHIN

Danser Bach au XXI^e siècle

Bless-ainsi soit-IL: Choreografie: Bruno Bouché
Tribulations: Choreografie: Martin Chaix
Partita: Choreografie: Thusnelda Mercy

Die Musik Johann Sebastian Bachs hat über die Jahrhunderte hinweg immer wieder alle möglichen Kunstformen inspiriert, Werke aus seinem unglaublich vielfältigen und umfangreichen Schaffen aufzugreifen und mit ihnen zu arbeiten. So stellen sich auch zeitgenössische Choreografen gerne der Aufgabe, Bachs Musik für ihre Schöpfungen zu nutzen. Das Ballet der *Opéra national du Rhin* präsentiert in dem Programm *Danser Bach* Choreografien dreier junger französischer Künstler, die Bachs Musik in ihre eigene Sprache übersetzen und aus ihrer Sichtweise heraus darstellen.

Die Compagnie wurde 1972 unter dem Namen *Ballet du Rhin* gegründet. Seit 1985 ist sie als *Centre Chorégraphique National* anerkannt und hat den Anspruch, ihrem Publikum umfassende Einblicke in die Welt des Tanzes zu bieten, sowohl durch lebendige, zeitgenössische Aufführungen großer Werke des klassischen Repertoires als auch durch Neukreationen. Das *Ballet de l'Opéra national du Rhin* ist eines der wenigen französischen Ensembles, das von barock bis modern und von klassisch bis zeitgenössisch sämtliche Tanzstile beherrscht.

Foto: © Agathe Poupenev – Hintergrundfoto: © Plainpicture / Bjanka Kadic

Do / 21 Februar / 19

Schlosstheater / 20 Uhr

Gemischtes Abo B



SUPERGUTE TAGE

oder: Die sonderbare Welt des Christopher Boone

Nach dem Roman von Mark Haddon
Bühnenfassung von Simon Stephens
Inszenierung: Thomas Ladwig
Produktion: Landestheater Schwaben

Dieses kongenial für die Bühne adaptierte Stück ist aktuelle englische Dramatik vom Feinsten: eine brillant gezeichnete Hauptfigur, Tiefe und Spannung. Der Abend führt feinsinnig in die ungewöhnliche Welt des 15-jährigen Autisten Christopher Boone ein. Ein spannender, witzig-anrührender Abend über das Erwachsenwerden und die verloren geglaubten Hoffnungen zersplitterter Familien. *Supergute Tage* beginnt mit einem Mord.

Illustration: © Meltem Balkaya – Hintergrundmotiv: © Meltem Balkaya

Der Nachbarshund Wellington liegt mit einer Mistgabel im Bauch auf dem Rasen. Um sieben Minuten nach Zwölf findet ihn Christopher und wird schnell verdächtig. Das ist der Beginn einer Kriminalgeschichte, und Christopher ist ihr Erzähler und Detektiv. Er weiß beinahe alles über Mathematik, aber nur sehr wenig über Menschen, denn der Umgang mit ihnen versetzt ihn schnell in Panik. Er hasst es, angefasst zu werden und geht nie weiter als bis ans Ende der Straße. Die Ermittlungen der Polizei scheinen schnell abgeschlossen zu sein, und Christopher beschließt, den Täter selbst zu finden. Er bricht aus seiner kleinen Welt aus und wagt sich über ihre Grenzen hinaus. Eine spannende Reise beginnt, die Christopher nicht nur zum Täter führt, sondern auch sein bisheriges Leben komplett auf den Kopf stellt.

Sa / 23 Februar / 19

Schlosstheater / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 1

TAGEBUCH EINES WAHNSINNIGEN

von Nikolai Gogol

Regie: Hannah Rudolph
Produktion: Deutsches Theater Berlin
Mit Samuel Finzi

Er ist ein kleiner Beamter im Staatsdienst. Jeden Tag müht sich Poprischtschin in seinem grauen Alltag ab, ist unglücklich in seinem Beruf und auch noch hoffnungslos in die Tochter seines höchsten Chefs verliebt. Er träumt vom sozialen Aufstieg und zieht sich mehr und mehr aus der ihn demütigenden Realität zurück, um sich schließlich komplett in eine Scheinwelt zu flüchten. Nikolai Gogol beschreibt in *Tagebuch eines Wahnsinnigen* die Situation eines Mannes, der keine Chance mehr hat auf Karriere und Aufstieg in der Gesellschaft, sich aber weigert, dies zu akzeptieren. Stattdessen versucht er, seinen Minderwertig-

Foto: © Iko Freese – Hintergrundfoto: © Iko Freese



keitskomplex durch ein bis zum Größenwahn gesteigertes Omnipotenzgefühl zu kompensieren. Samuel Finzi spielt den Wahnsinnigen, der sich mit 42 Jahren am Beginn einer neuen Karriere sieht.

„Finzi macht, mit Stimme, Gestik, Mimik, mit ganzem Körper, aus der kurzen Novelle ein intensives, so komisches wie makabres theatralisches Naturereignis.“ (*Berliner Morgenpost*)

FREUNDE UND FÖRDERER GESUCHT

Seit 40 Jahren erfreuen uns im Schlosstheater Fulda anregende, amüsante, ernste Theaterszenen, hören wir Musik und sehen Tanztheater – in Perfektion. Das Theater ist ein wichtiger Bestandteil unserer Stadtkultur. Mit unserer Unterstützung wollen wir Attraktivität und Vielfalt eines lebendigen Theaterlebens erhalten. Die Theaterleitung ist ständig bemüht, mit sorgfältiger Recherche, Information und Reisen zu den Bühnen ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Die finanziellen Möglichkeiten müssen berücksichtigt werden.

THEATER GEHT UNS ALLE AN!

Wir – der Verein **Theater Kultur – Freunde + Förderer Schlosstheater Fulda e. V.** – haben uns das Ziel gesetzt, dieses großartige kulturelle Angebot zu erhalten. Wir möchten unterstützen und suchen hierzu theater-, musik- und tanzbegeisterte Menschen. Seit Gründung

unseres Fördervereins organisieren und finanzieren wir Theaterworkshops für Schüler, die so auf den Brettern der Bühne stehen und Theaterluft schnuppern können. Zudem unterstützen wir außergewöhnliche Tanz-, Konzert- und Schauspielveranstaltungen mit finanziellen Mitteln und präsentieren neue Darbietungsformen, wie in diesem Jahr den „Poetry Slam“.

Dabei hält unser Magazin **„Vorhang auf!“** unsere inzwischen 250 Mitglieder und Sponsoren aus Wirtschaft und Politik mit Vorankündigungen und Geschichten rund um das Theater immer auf dem Laufenden. Wir bemühen uns um Einführungen in bestimmte Vorstellungen (Theater, Musik) und versuchen auch, Gespräche „danach“, eventuell mit den Akteuren, zu ermöglichen.

Den Ausklang der Saison bildet unser traditionelles Sommerfest im Brunnenhof des Schlosstheaters mit wechselnden Darbietungen und anregenden Gesprächen.

Theater ist stets Spiegelbild der Gesellschaft, betrifft und behandelt die aktuelle, soziale und politische Situation – nicht virtuell, sondern real im direkten Gegenüber von Schauspielern und Zuschauern.

Unterstützen Sie diese Ziele mit einem Jahresbeitrag von 24,- € und kommen Sie in den Genuss vieler Vorteile einer Mitgliedschaft. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Ideen auf.

— Sie erreichen uns unter der Adresse
Heinrich-von-Bibra-Platz 1a, 36037 Fulda,
Tel. 0661 90197044
Fax 0661 2500697.

EINE BEITRITTSERKLÄRUNG, WEITERE INFOS
UND UNSEREN KONTAKT FINDEN SIE UNTER:
WWW.THEATERKULTUR-FULDA.DE
INFO@THEATERKULTUR-FULDA.DE



So / 24 Februar / 19

Fürstensaal / 17 Uhr

Junge-Elite-Abo



Peter Dörpinghaus, Arr.
James Bond Potpourri

„Sie sind jung. Sie sind lässig: die elf Musiker von Salaputia Brass. Und das Wichtigste: Sie spielen exzellent.“ (Kristin Amme, BR)
Im Bundesjugendorchester zusammengekommen, gründete sich Salaputia Brass 2007 zunächst als Quintett, welches gleich mit einem 1. Bundespreis bei *Jugend Musiziert* ausgezeichnet wurde. 2011 wurde das junge dynamische Ensemble zu einem Dezett mit Schlagzeug erweitert. Schon im ersten Jahr produzierten beide Besetzungen die gemeinsame CD *Sinfonietta*. Es folgten Konzerttourneen und Auftritte in ganz Deutschland, unter anderem ein umjubelter Abend in der Elbphilharmonie. Die beiden CDs *Sounds of Evolution* und *Signals from Heaven* erfuhren ein begeistertes Medienecho.

M SALAPUTIA BRASS

Bond, Beatles and other Brits

Elgar Howarth (*1935)

Two Processional Fanfares

Anthony Holborne (1545 – 1602)

Suite *The Fairie Round* (Arr. Roger Harvey)

George Butterworth (1885 – 1916)

Triton Suite

Derek Bourgeois (1941 – 2017)

Airs and Atmospheres op. 367

Elgar Howarth

Two Processional Fanfares

Peter Dörpinghaus (*1990), Arr.

Best of Beatles

Sting (*1951)

Englishman in New York (Arr. Roman & Julian)

Wasserfuhr, Peter Dörpinghaus)

Elgar Howarth

Severn Suite

Foto: © Steven Haberland – Hintergrundfoto: © Steven Haberland

Di / 26 Februar / 19

Schlosstheater / 9 Uhr / 11 Uhr

Schulveranstaltung



K KLASSE KLASSE

Masken-Beatbox-Theater

Ab 11 Jahren

Von Michael Vogel und Ensemble
In Koproduktion mit Theater Duisburg
Gefördert vom Hauptstadtkulturfonds
Produktion: Theater Strahl Berlin
Mit Beatboxer MANDO

KLASSE KLASSE taucht ein in den Mikrokosmos Schule und rührt an das kollektive Gedächtnis von Generationen. Wer kann sich nicht an seine eigene Schulzeit erinnern – mit all diesen unvergesslichen Typen, dem Streber und dem Star, dem Klassenclown und der Diva? In einer dynamischen Collage werden die Konflikte einer Schulklasse auf die Spitze getrieben – mit viel Musik, Witz und Poesie.

Das Stück entwickelt eine eigene Ästhetik, die ganz neue Erfahrungen mit dem Theater zulässt. Das Besondere: Alle SchauspielerInnen tragen Masken und verzichten fast gänzlich auf Sprache. Doch trotzdem oder gerade deshalb ist jede Gefühlsregung umso intensiver wahrnehmbar.

Dies geschieht nicht zuletzt dank MANDO, Vizeweltmeister, Europameister und mehrfacher Deutscher Meister im Beatboxen, der live auf der Bühne die Szenen mit Sounds und Rhythmen untermalt.

KLASSE KLASSE wurde bereits für den IKARUS nominiert und als herausragende Theaterinszenierung für Kinder und Jugendliche ausgezeichnet.

Foto: © METZNER – Hintergrundfoto: © METZNER



Morgensternhaus
Tagen und Feiern in Fulda



Der Vorhang geht auf unter:

www.morgensternhaus.eu

Tel.: 0661 25181-070

info@morgensternhaus.eu

sinnreich
bankett

Feuer – Wärme – Gemütlichkeit

Kachelöfen, Kamine, Kaminöfen
von Autenrieth ... einfach mehr!



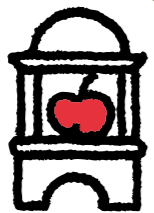
Ein um 40 % reduzierter
Gasverbrauch



Kenner kaufen

KALFIRE
FIREPLACES

Authentische Wärme
in Gas und Holz



Autenrieth Kachelofenbau
Wohnideen mit Kachelöfen und Kaminen

Lindenstraße 15 · 36037 Fulda · Fon: 0661 77070 · Fax: 0661 77079
info@autenrieth-kachelofen.de · www.autenrieth-kachelofen.de

**Beratung
Planung
Ausführung**

Mo. – Fr. von 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr · Sa. von 9.30 – 13.30 Uhr

Do / 28 Februar / 19

Schlosstheater / 20 Uhr
Einführung / 19:30 Uhr
Schauspiel-Abo 2

S KÄTHCHEN VON HEILBRONN

Ritterschauspiel
von Heinrich von Kleist

Produktion: Theater Hof

Der Welt und sich selbst ist sie ein Rätsel, außer ihrer Liebe zu Graf Wetter vom Strahl ignoriert sie alles. Sie verlässt den Vater und ein gesichertes Leben, schläft wie eine Magd bei des Grafen Pferden und geht für ihn ins brennende Schloss.

Engel haben ihr im Traum Graf Wetter vom Strahl als Gatten vorausgesagt. Aber: Auch der Graf hat einen Traum. Ein Engel verheißt ihm die Heirat mit einer Kaisertochter. Dennoch bleibt Käthchen ihrer Liebe treu und lässt sich in kein Verstandeskorsett pressen. Wem soll man nun vertrauen, dem Verstand oder dem Gefühl?

Foto: © A. Frydrych – Grafik: © H Drees – Hintergrundfoto: © cre art



Die ungeheuerliche Geschichte des Käthchens von Heilbronn ist entstanden im Kopf eines radikal versponnenen Autors. Heinrich von Kleist, Dichter extremer Gefühlslagen, zeichnet in seinem geheimnisvollsten Stück einen Traum, so stark wie die Wirklichkeit, und eine Liebe, so heftig wie der Krieg.

Mi / 06 März / 19

Schlosstheater / 19 Uhr
Schulveranstaltung /
Freiverkauf

S MACBETH

William Shakespeares Tragödie über Mord,
Politik und Magie

Theater in englischer Sprache
Ab 14 Jahren

Regie: Paul Stebbings
Produktion: ADGE/ArtPromotion und TNT
Theatre Britain

Ein besonderer Genuss für Liebhaber der englischen Sprache: Paul Stebbings inszeniert *Macbeth* – das wohl berühmteste Bühnenstück Shakespeares – in seiner Originalsprache und orientiert sich an dem ursprünglichen Stil des großen Meisters. Durch das brillante Zusammenspiel von Magie, Politik und Tragödie ist es ein nach wie vor fesselndes und zeitbezogenes Stück.

Foto: © Paul Stebbings – Hintergrundfoto: © Paul Stebbings



Für ein modernes Theater stellt *Macbeth* aber auch eine gewisse Herausforderung dar, vor allem im Hinblick auf die Integration sowohl der surrealen als auch der realen Aspekte des Stückes. Daneben ziehen sich die übernatürlichen und unmoralischen Energien der Hexengestalten wie ein roter Faden durch das Stück. Schon zur Zeit seines Entstehens wurde *Macbeth* kontrovers diskutiert, doch die Auseinandersetzung mit irrationaler Machtgier und ihren erschreckenden Resultaten wird wohl immer aktuell bleiben. Auch nicht-englische Zuschauer werden der visuell starken Inszenierung gut folgen können.

Do / 07 März / 19

Schlosstheater / 20 Uhr
Einführung / 19:30 Uhr
Schauspiel-Abo 1



A BRAVE FACE

Maskentheater aus Großbritannien

Auch für Hörgeschädigte geeignet

Inszenierung: Rachael Savage
Masken: Russell Dean
Komposition: Janie Armour
Gefördert vom London International Mime Festival
Produktion: VAMOS Theatre und Mercury Theatre Colchester

„Liebe Mama, es ist gerade etwas schwierig. Aber mach dir keine Sorgen – mir geht es gut. Ich werde dir davon erzählen, wenn ich zurückkomme.“
Afghanistan, 2009: Unter klarem blauem Himmel steht ein kleines Mädchen und beobachtet die fremden Soldaten. Die Kleine lächelt Ryan an, ganz wie dessen Schwester... Ryan ist hier, um die

Welt zu sehen, um erwachsen zu werden. Nach der Militärausbildung beherrscht er nun sein Handwerk, ist Teil seines Teams im aufreibenden Kampf. Doch plötzlich wird er von Ereignissen überrollt, über die er mit niemandem sprechen kann. Und dann, als er nach Hause zurückkehrt, beginnen die wahren Probleme.
A Brave Face ist in zweijähriger Recherche-Arbeit mit Betroffenen und Experten aus Gesundheitsberufen entstanden. Das Stück des führenden Maskentheaters Großbritanniens untersucht die posttraumatische Belastungsstörung, eine unsichtbare und oft unerkannte Kriegsverletzung mit unabsehbaren Folgen, selbst für einen intakten Familienverband.

Foto: © Braidwood_alienpen – Hintergrundfoto: © Braidwood_alienpen

Fr / 08 März / 19

Schlosstheater / 20 Uhr
Freiverkauf

10 JAHRE TATORT FULDA

König Ödipus – Der Urkrimi

Von und mit Bodo Wartke

Mit nur neun Requisiten und rasanten Rollenwechseln erzählt Bodo Wartke die Geschichte des Ödipus, Sohn des Laios, König von Theben, der unwissend seinen eigenen Vater tötet. Und später, als Belohnung dafür, dass er Theben von der Sphinx befreit, Iokaste, die Witwe des Königs und damit seine eigene Mutter, zur Ehefrau erhält. Ein Solo-Theater mit dem Klavierkabarettisten in allen 14 Rollen!

Bodo Wartkes exzellente Darbietung seiner Bühnenfassung der klassischen Tragödie *König Ödipus* bietet einen barrierefreien Einstieg in einen zu Recht berühmten

Foto: © Nele Martensen – Hintergrundfoto: © Nele Martensen



Sagenstoff und vereint Komödie und Tragödie zu einem fantastischen und unvergesslichen Theaterabend – so macht Bildung Spaß!

In Kooperation mit dem **KULTURZENTRUM KREUZ E.V. FULDA**

So / 10 März / 19

Fürstensaal / 17 Uhr
Junge-Elite-Abo

PHILIPP SCHEUCHER

Klavierabend

„Sein absolut präsenten Auftreten und der blitzsaubere, wache Klang seiner Interpretation setzt neue Qualitäts-Maßstäbe.“ (WDR)

Sei es der *Herkulesaal* in München, der *Goldene Saal* des *Wiener Musikvereins* oder das *Gewandhaus* in Leipzig: Philipp Scheucher spielte bereits in bedeutenden europäischen Konzertsälen. Der junge Österreicher zeichnet sich durch natürliche Ausstrahlung und Freude am Musizieren aus – so reißt er das Publikum mit.
Bereits als Zwölfjähriger trat Philipp Scheucher mit seinem Lehrer Markus Schirmer im Wiener Musikverein auf und studierte später bei ihm in Graz, um weitere wichtige Impulse zu erhalten. Ihm ist es ein großes Anliegen, sein Wissen weiterzugeben. Deshalb absolvierte er, übrigens in

Foto: © Christian Jungwirth – Hintergrundfoto: © Christian Jungwirth



Rekordzeit, auch ein instrumentalpädagogisches Studium.
Philipp Scheucher ist vielfach ausgezeichnete Preisträger internationaler Klavierwettbewerbe. 2017 erfolgte sein USA-Debüt, bei dem er einer von weltweit 30 Pianisten war, die am berühmten *Van Cliburn Wettbewerb* teilnehmen durften. 2017 wurde er bei der *PIANALE* mit nicht weniger als sechs Preisen ausgezeichnet.

Do / 14 März / 19
Schlosstheater / 20 Uhr
Operetten-Abo



CHARLEYS TANTE

Operette nach dem Lustspiel von
Brandon Thomas

Buch & Gesangstext: Dominik Wilgenbus
Musik: Ernst Fischer
Bearbeitung & Arrangement: Alexander Krampe
Produktion: Kammeroper München

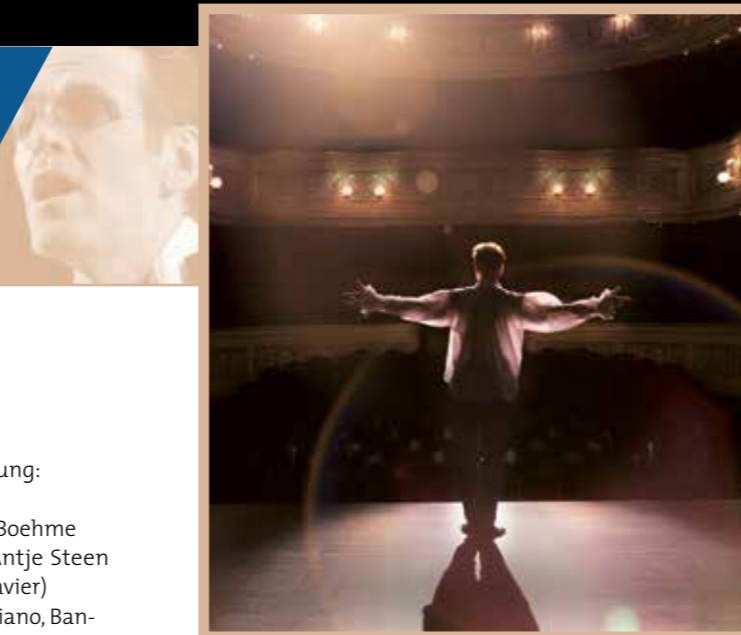
Um seinen Freunden das ersehnte Rendezvous mit ihren Angebeteten zu ermöglichen, verwandelt sich der exzentrische junge Lord Babberley in Charleys Tante. Seine Wirkung als Anstandsdame ist aber so überwältigend, dass sie alle Beteiligten in ein haarsträubendes Chaos der Leidenschaften stürzt...

Die Boulevardkomödie ist seit ihrer Uraufführung ein Publikumsrenner. Doch erst, wenn vor dem Hintergrund der strengen Moral und Prüderie des viktorianischen Englands eine falsche Tante um

ihr gesellschaftliches Überleben spielt, entfaltet dieser Lustspielklassiker seine volle Qualität. Gefühle, ganz gleich ob echte, falsche oder verwirrte, sind immer ein Fall für Musik. Höchste Zeit, dass *Charleys Tante* von der Kammeroper München in eine Operette mit Witz, Charme und voller Überraschungen verwandelt wurde! Die Musik von Ernst Fischer klingt dafür wie gemacht: Es sind schwungvolle, raffiniert instrumentierte Orchesterstücke aus den 1930er bis 1950er Jahren, die einfach nur begeistern.

Foto: © Sabina Tuscany – Hintergrundfoto: © Sabina Tuscany

Sa / 16 März / 19
Schlosstheater / 20 Uhr
Schauspiel-Abo 1



THROUGH DARKNESS

Comeback im Gegenlicht

Text, Musik & Musikalische Leitung:
Fabian Dobler
Video & Klangeffekte: Stephan Boehme
Mit Douglas Yates (Gesang), Antje Steen
(Bandoneon), Fabian Dobler (Klavier)
und Ensemble [OPERASSION] (Piano, Ban-
doneon, Geige, Cello, Gitarre, Kontrabass)

Ein erfolgreicher Sänger erblindet. In der auf Perfektion ausgerichteten Opernwelt ist kein Platz mehr für ihn. Doch in der Krise entdeckt er seine Gabe, Menschen zu berühren, und beginnt den Kampf um sein Comeback. Auf einer Reise zu den Kulturstätten Europas, die Erinnerungen schaffen soll für die kommende Zeit im Dunkel, reift ein Plan...
Through Darkness ist ein Stück über die Oper

Foto: © Fabian Dobler – Hintergrundfoto: © Stephan Boehme

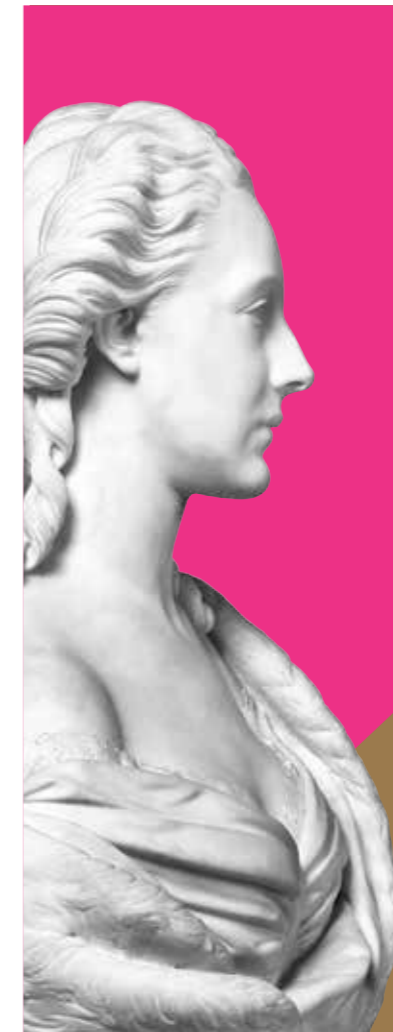
Landgräfin Anna von Hessen

LEBEN IM
SCHLOSS FASANERIE

Sonderausstellung
16. Juni – 14. Oktober 2018
www.schloss-fasanerie.de



SCHLOSS FASANERIE



und das Leben und basiert auf einer wahren Geschichte, nämlich der des Hauptdarstellers Douglas Yates. *Comeback im Gegenlicht* verbindet wunderbare Musik mit einer großen Erzählung über die Suche nach dem, was im Leben wirklich zählt. Emotionale Höhepunkte der Oper, die direkte Wirkung des Schauspiels, faszinierende Klänge und die visuelle Kraft des Kinos verschmelzen zu echtem heutigem Musiktheater.

Comedy Sport Musicals Shows Theater Konzerte Events

- regional und bundesweit

... WIR HABEN DIE
TICKETS!

Mi / 20 März / 19
Schlosstheater / 9 Uhr / 11 Uhr
Schulveranstaltung

J IN MEINEM HALS STECKT EINE WELTKUGEL

Ab 15 Jahren

Von Gerhard Meister
Künstlerische Leitung & Regie: Tina Jücker
& Claus Overkamp
Kostüme: Regina Rösing
Produktion: Junges Ensemble Marabu

Unvorstellbarer Reichtum auf der einen, unerträgliche Armut auf der anderen Seite. Hunderttausende auf der Flucht vor Krieg und Hunger, während Europa die Zäune hochzieht, um das Elend fernzuhalten. Die Welt in ihren Widersprüchen könnte kaum drastischer sichtbar werden als in diesen Tagen.

Gerhard Meister beschreibt diese Welt und fragt, wie wir selbst damit zurecht kommen,



Teil einer Weltordnung zu sein, die dauerhaft Not und Elend herstellt. Wie wir ein Leben im relativen Wohlstand leben können im Wissen darum, dass dieser Wohlstand irgendwie mit der Not der anderen verknüpft ist.

Das *Junge Ensemble Marabu* verhandelt diese Widersprüche, führt sie vor, verstrickt sich in ihnen und sucht einen Ausweg. Komisch und traurig zugleich zeigt sich die Zerrissenheit einer unbeschwertten und lebenshungrigen Jugend in einer Welt, die ein Wegschauen nicht länger entschuldigt.

Do / 21 März / 19
Schlosstheater / 20 Uhr
Schauspiel-Abo 2

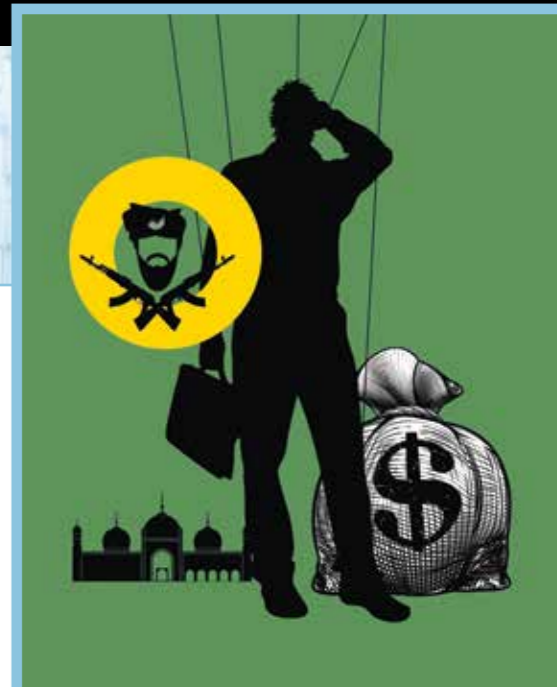
S DIE UNSICHTBARE HAND

Schauspiel von Ayad Akhtar

Inszenierung: Jörg Gade
Produktion: Theater für Niedersachsen

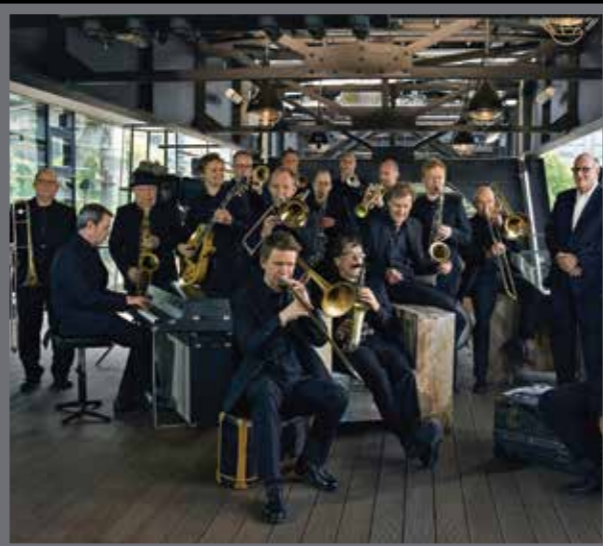
Seit drei Wochen wird Börsenmakler Nick von Terroristen als Geisel festgehalten. Die Lösegeldforderung: 10 Millionen Dollar. Anführer Imam Saleem will damit die Straßen seines Landes sanieren. Aber niemand will bezahlen. In seiner Verzweiflung macht Nick seinen Entführern einen aberwitzigen Vorschlag: Er will online an der Börse sein Lösegeld selbst verdienen. Mithilfe seines Bewachers Bashir beginnt Nick zu traden. Doch je mehr Geld sich auf den Konten der Terroristen anhäuft, desto größer wird die Versuchung, die eigenen Ziele zu verraten...

„Das neue Stück von Ayad Akhtar hat das Zeug, zu einem wahren Hit auf deutschen Bühnen



zu werden“, urteilte der *Deutschlandfunk*. Pulitzerpreisträger Ayad Akhtar, amerikanischer Autor mit pakistanischen Wurzeln, avancierte jüngst zum meistgespielten Autor der USA. Er versteht es glänzend, den Zuschauer in moralische Wechselbäder zu tauchen: Ist der Glaube an die unsichtbare Hand des Marktes wirklich besser als der Glaube an die Hand Allahs?

Fr / 22 März / 19
Schlosstheater / 20 Uhr
Gemischtes-Abo A



hr-BIGBAND

Hommage an Joe Zawinul & Weather Report

Roberto Di Gioia, Keys
Jim McNeely, Leitung

Joe Zawinul ist bisher der einzige Europäer, dem der amerikanische Jazz maßgebliche Impulse verdankt. 1966 setzte er als einer der Ersten das E-Piano ein: Seine Komposition *Mercy, Mercy, Mercy* wurde dank des Wurlitzer-Sounds zum Hit für Zawinuls damaligen Bandleader Cannonball Adderley.

Wenige Jahre später engagierte Miles Davis den Keyboarder für seine epochalen Alben *In a Silent Way* und *Bitches Brew*. Dann kam *Weather Report*, die erfolgreichste aller Fusion-Gruppen, gegründet 1970 von Joe Zawinul und Wayne Shorter. Mit *Birdland* verdankte auch sie ihren größten Hit dem Mann, der ein Pionier im Umgang mit

elektronischen und synthetischen Klangerzeugern im Jazz war. Zawinuls Part in diesem von Jim McNeely für die *hr-Bigband* orchestrierten Projekt übernimmt Roberto Di Gioia, der 1990 als 25-Jähriger von Klaus Doldinger zu *Passport* geholt wurde.

Der aus Italien stammende Wahlmünchner gilt als einer der interessantesten und gefragtesten Tastenkünstler Deutschlands. Das belegt neben eigenen Projekten wie *Zappelbude* oder *Web Web* auch die Zusammenarbeit mit so unterschiedlichen Künstlern wie Max Herre, Johannes Enders, Udo Lindenberg oder *The Notwist*.

Foto: © hr Dirk Ostermeier – Hintergrundfoto: © hr Sascha Rheker

Mi / 27 März / 19
Schlosstheater / 20 Uhr
Gemischtes-Abo B

COSÌ FAN TUTTE

Dramma giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: Mario Hartmuth
Regie: Anthony Pilavachi
Bühne & Kostüme: Christian Rinke
Chor: Martin Wettges
Produktion: Meininger Staatstheater

„Cosi fan tutte“, „so machen es alle“ – und zwar, da ist die italienische Sprache eindeutig, alle Frauen. So sieht es auch der Philosoph Don Alfonso, der darüber mit den beiden jungen Offizieren Ferrando und Guglielmo in Streit gerät. Sie schließen eine Wette, um die Treue ihrer Verlobten Fiordiligi und Dorabella

Foto: © Marie Liebig – Hintergrundfoto: © Marie Liebig



zu testen. In Verkleidung erscheinen sie bei den Damen, die ihre Avancen nicht allzu lange abweisen. Es kommt zur (von Don Alfonso fingierten) Doppelhochzeit. Genau in dem Moment wird jedoch die Rückkehr der Verlobten angekündigt...

Es ist die dritte Arbeit des kongenialen Duos Mozart/Da Ponte, das vier gänzlich verschiedene menschliche Charaktere zueinander in Beziehung setzt und so die Komödie zu einem Drama über menschliche Empfindungen macht. Bis zur Premiere des *Dramma giocoso* am 26. Januar 1790 im Wiener Burgtheater waren sich Komponist und Librettist über die Handlung uneinig: Sollten die Männer die eigene Verlobte oder die des anderen verführen? Schließlich betrügt am Ende jede/r jede/n, zusammengerechnet ergibt es zehn Treuebrüche. Für Regisseur Anthony Pilavachi hat *Così fan tutte* eine durchaus moralische Aussage: „Man spielt nicht mit der Liebe!“.

VON 9 MONATEN BIS 99 JAHREN • 40 LEHRKRÄFTE
50 FÄCHER • 25 ENSEMBLES • ERGÄNZUNGSFÄCHER
1300 SCHÜLER/INNEN • AUFTRITSMÖGLICHKEITEN

der rote Faden...



...durchs Leben

PARTNER VOM KAMMERORCHESTER DER JUGEND E.V.
KOOPERATION MIT KINDERGÄRTEN UND SCHULEN
WORKSHOPS • MEISTERKURSE • WETTBEWERBE

Buseckstraße 4 • 36043 Fulda • 0661 102-1412 • www.musik-fulda.de

Do / 28 März / 19

Fürstensaal / 20 Uhr

Konzert-Abo



Der ungarische Star-Trompeter Gábor Boldoczki gehört zweifelsfrei zu den derzeit besten Trompetern. Mit seinem aktuellen Programm *Bohemian Rhapsody*, das er gemeinsam mit dem Kammerorchester *PKF – Prague Philharmonia* gestaltet, wird es böhmisch im Fuldaer Fürstensaal! Die Musiker präsentieren die stilprägende Musik des 18. und 19. Jahrhunderts und nehmen den Besucher mit auf eine musikalische Entdeckungsreise.

BOHEMIAN RHAPSODY

Gábor Boldoczki, Trompete
PKF – Prague Philharmonia

František Benda (1709 – 1786)

Sinfonie Nr. 2 G-Dur

Johann Baptist Georg Neruda (1707 – 1780)

Konzert für Trompete, Streicher und B. c. Es-Dur

Antonín Dvořák (1841 – 1904)

Nocturne für Streichorchester B-Dur op. 40

Johann Nepomuk Hummel (1778 – 1837)

Introduction, Thema und Variationen für Flügelhorn und Orchester f-Moll op. 102

Johann Baptist Vaňhal (1739 – 1813)

Sinfonia g-Moll

Antonín Dvořák

Zwei Walzer für Streichorchester op. 54 (orig. für Klavier, Bearbeitung für Streicher von A. Dvořák)

Johann Baptist Vaňhal

Konzert für Flügelhorn und Orchester F-Dur

Foto: © Marco Broggre – Hintergrundfoto: © Petr Králik

Mo / 01 Apr / 19

Di / 02 Apr / 19

Schlosstheater, jeweils 11 Uhr

Schulveranstaltung

DIE HÜHNEROPER

Ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen

Ab 6 Jahren

Bühnenfassung: Thomas Sutter

Regie: Göksen Güntel

Musikalische Leitung & Arrangements:

Sinem Altan

Bühnenbild: Jochen G. Hochfeld

Kostümbild: Jane Saks

Liedtexte und -komposition: Thomas Sutter

Produktion: ATZE Musiktheater

Das kleine Hühnchen lebt auf einem Eierhof. Im Gegensatz zu den 3.333 erwachsenen Legehennen träumt es von der Freiheit, vom Fliegen und davon, goldene Eier zu legen, wenn es groß ist. Eines Tages gräbt sich Hühnchen ein Loch

Foto: © Jörg Metzner – Hintergrundfoto: © Jörg Metzner



ins Freie und entdeckt zum ersten Mal die Welt: Dort draußen gibt es Wiesen (so grün!), einen Himmel (so blau!) und Regenwürmer (so lecker?). Hühnchens Erlebnisse in der Natur verleiten auch die alten Hühner zum Ausbruch. Allerdings sorgen die Angst vor dem Fuchs und dem Eierhofbesitzer dafür, dass abends wieder alle in ihr „Gefängnis“ zurückkehren. Doch der Traum einer artgerechten Tierhaltung lässt sie nicht mehr los, und sie beginnen, ihr Hühnerleben in die eigene Krallen zu nehmen. Musikalisch entwickelt sich die thematisch topaktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten (unter anderem Kontrabass, Quintfidel und indisches Harmonium), zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie. Regisseurin Göksen Güntel erzählt mit *Die Hühneroper* eine fantasievolle Geschichte über Freiheitsdrang, artgerechte Tierhaltung und ökologisches Bewusstsein.

Sa / 06 April / 19

Schlosstheater / 20 Uhr

Gemischtes-Abo B

ONAIR: VOCAL LEGENDS

Hommage an große Stimmen der Pop- und Rockgeschichte

Nachdem die preisgekrönte Berliner Vocal-Band bereits 2018 im ausverkauften Schlosstheater gastierte, kehren die Musiker mit ihrer neuen Live-Show *Vocal Legends* nach Fulda zurück. Das gemischte Berliner Quintett konnte seit seiner Gründung im Jahr 2013 alle wichtigen Preise der Vokalszene gewinnen und sich in atemberaubendem Tempo an die weltweite Spitze der Vokalformationen singen. Nicht wenige Kritiker und Szenekenner zählen die Musiker zu den besten Vocal-Pop-Bands überhaupt. Nachdem die Band in den vorherigen Programmen bereits Songs von Musiklegenden wie *Led Zeppelin*, *Queen* oder Herbert Grönemeyer spektakulär neu interpretierte, erweitert sie nun das Spektrum um weitere emotionale Songs der

Foto: © Ben Wolf – Hintergrundfoto: © Andreas Krause



Pop- und Rockgeschichte, natürlich kombiniert mit Eigenkompositionen. Mit *Vocal Legends* gehen *ONAIR* ihren erfolgreichen Weg konsequent weiter und bauen ihre Position als eine der spektakulärsten A-Cappella-Bands weltweit weiter aus.

Mo / 08 April / 19

Schlosstheater / 10 Uhr / 15 Uhr
Schulveranstaltung



LÖCHER – DAS GEHEIMNIS VON GREEN LAKE

nach dem Roman von Louis Sachar

Ab 13 Jahren

Inszenierung: Moritz Seibert
Produktion: Junges Theater Bonn
Mit jugendlichen Schauspielern

Stanley Yelnats geht nichts ahnend unter einer Brücke durch, als ihm die riesigen, übel riechenden Turnschuhe eines berühmten Baseballspielers auf den Kopf fallen. Und weil sein Vater an einem bahnbrechenden Recycling-Verfahren für gebrauchte Turnschuhe arbeitet, hält er sie für ein Zeichen und nimmt sie mit. Pech, dass die Polizei schon nach dem Dieb der Schuhe sucht. Doch dieses Pech ist irgendwie typisch für den Vierzehnjährigen. Das Problem kennen auch sein Vater, sein

Großvater und dessen Vater. Ist das nur Pech, oder liegt eine Art Fluch über der Familie? Nach dem „Turnschuh-Diebstahl“ lässt ihm der Jugendrichter die Wahl: Jugendgefängnis oder 18 Monate *Camp Green Lake*. Stanley entscheidet sich für das Camp und stellt zu spät fest, dass es sich dabei um ein Erziehungslager in der texanischen Wüste handelt. Die Hitze ist unerträglich, der Alltag hart, doch Stanley gibt nicht auf. Scheinbar ist er erstmals am richtigen Ort, denn über *Green Lake* liegen Schatten aus der Vergangenheit, die auf seltsame Weise mit Stanleys Familiengeschichte verknüpft sind. Niemand anderes als der oft gehänselte Stanley wird die Geheimnisse von *Green Lake* aufdecken, wobei Zwiebeln, Schweißfüße, Pfirsiche und natürlich Löcher eine entscheidende Rolle spielen. Mit dem Roman *Löcher* ist dem amerikanischen Autor Louis Sachar ein Meisterwerk gelungen, das von der Presse mit Lob überhäuft und bald nach Veröffentlichung zum internationalen Bestseller wurde.

Foto: © Rolf Franke – Hintergrundfoto: © Rolf Franke

Di / 09 April / 19

Schlosstheater / 20 Uhr
Einführung / 19:30 Uhr
Gemischtes-Abo A

DIE PERLENFISCHER

Oper in drei Akten von Georges Bizet

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Libretto von Michel Florentin Carré & Pierre-Etienne Piestre alias Eugène Cormon
Produktion: Theater Pforzheim

Die Freunde Nadir und Zurga lieben beide das Mädchen Leila. Doch zugunsten ihrer Freundschaft geloben sie ewige Entsagung. Nach vielen Jahren, Zurga ist inzwischen zum Anführer der Perlenfischer gewählt worden, sehen sich die Männer wieder und erneuern ihr Gelübde.

Um die Fischer vor Naturgewalten und Dämonen zu bewahren, schwört eine verhüllte, singende Priesterin ewige Keuschheit. Nadir

Foto: © Sabine Haymann – Hintergrundfoto: © Sabine Haymann



erkennt dabei die Stimme Leilas wieder und bekennt ihr heimlich erneut seine Liebe. Als das Geheimnis entdeckt wird, steht Zurga vor der Wahl – soll er das Glück seines Freundes unterstützen oder den doppelten Eidbruch der Liebenden, wie einst gefordert, durch den Tod bestrafen.

Georges Bizet, berühmt durch seine letzte Oper *Carmen*, schuf mit seinem Frühwerk *Die Perlenfischer* eine dramatische Dreiecks-geschichte, mit leidenschaftlichen Charakteren im Widerstreit zwischen Pflicht und Neigung. Die arabisch inspirierten Melodien und Rhythmen sind effektiv und bieten auch dem Chor glanzvolle Auftritte. Eines der schönsten Duette für Bariton und Tenor ist das Freundschaftsgelübde von Nadir und Zurga: „Au fond du temple saint“ („Und in des Tempels Grund“).

DEIDON



WIR BIETEN DIE BÜHNE FÜR GEHOBENE OUTDOOR-KULTUR

Entdecken Sie die größte Ausstellung von Marken-Gartenmöbeln im Raum Osthessen.

TREND-HOUSE
WOHNTRÄUME FÜR DRAUSSEN

➤ Mehr Informationen unter trendhouse-fulda.de
Besuchen Sie uns in der Rangstr. 16 in 36043 Fulda

Glatz
Von der Sonne angelehnt

WEISHAUPL
WERKSTÄTTE

GLOSTER

STERN

ZEBRA




Für jeden Anlass perfekt gekleidet!

abro+ VeraMont CAMBIO MARCCAIN Joseph Ribkoff LUISA CERANO BOSS HUGO BOSS

Universitätsplatz 3
36037 Fulda

Schneider

Do / 11 April / 19
Schlosstheater / 20 Uhr
Schauspiel-Abo 1




S MORD AUF SCHLOSS HAVERSHAM

oder: *The Play That Goes Wrong*

Komödie von Jonathan Sayer, Henry Shields und Henry Lewis
Wiederaufnahme der deutschsprachigen Erstaufführung

Inszenierung: Ralf Hocke
Bühne & Kostüme: Annette Mahlendorf
Produktion: Theater Hof

Mord auf Schloss Haversham heißt das Stück, das eine ambitionierte Laientheatertruppe aufführen will. Ein klassisches Kriminalstück in ländlicher Abgeschiedenheit mit familiären Verstrickungen, korrupten Polizeibeamten, loyal-verschwiegenden Dienern und widrigen Wetterbedingungen. Doch bei der



Aufführung geht einfach alles schief: Türen lassen sich nicht öffnen, Requisiten sind nicht an ihrem Platz, Dialoge laufen in der falschen Reihenfolge ab, und Schauspieler werden bewusstlos geschlagen. Doch egal wie gnadenlos die Szenen auf der Bühne danebengehen – the show must go on! Und bloß nichts anmerken lassen! Intendant Reinhardt Friese ist es erstmals gelungen, einem deutschsprachigen Theater die Rechte für den Londoner West-End-Hit, ausgezeichnet als Beste Komödie 2014, zu sichern. Bester Slapstick, veredelt mit feinstem Humor.

Foto: © H. Dietz – Hintergrundfoto: © H. Dietz

Di / 30 April / 19
Schlosstheater / 20 Uhr
Gemischtes Abo B



EVERGREEN

Ein Spektakel von Rudolf Hild

Musikalische Leitung: Rudolf Hild
Regie: Matthias Straub
Bühne: Helge Ullmann
Kostüme: Carola Volles
Choreografie: Julia Grunwald
Produktion: Meininger Staatstheater

Zusammen mit Regisseur Matthias Straub hat Rudolf Hild einen Abend zusammengestellt, bei dem sich das gesangserprobte Meininger Schauspielensemble durch die größten Hits der letzten Jahrzehnte singen, spielen und tanzen wird. Mit frechen Choreografien von Julia Grunwald, Kostümen von Carola Volles und in einem farbenfrohen und überraschend wandlungsfähigen Bühnenbild von Helge Ullmann darf man sich freuen auf Hits wie *I will always love you*, *Eye of*

the Tiger, *Highway to hell*, *Ich mach mein Ding*, *99 Luftballons*, *Da Da Da* und noch viele weitere bekannte Songs. Es spielen *Rudi and the All-Time-Rock-And-Blues-Band*. Ein Abend zum Lachen, Träumen, Weinen, Abtanzen und Mitsummen, der in Ihren Erinnerungen nicht fehlen darf!

Foto: © Marie Liebig – Hintergrundfoto: © Marie Liebig

Do / 02 Mai / 19

Schlosstheater / 20 Uhr

Gemischtes Abo A

SONNY BOYS

Tragikomödie von Neil Simon

Inszenierung: Katja Wolff

Bühne: Jan Freese

Produktion: Landestheater Detmold

Mit Heinrich Schafmeister und Jürgen Roth

Schon in der Theatersaison 1977/78 war *Sonny Boys* erfolgreich im Schlosstheater zu Gast, 40 Jahre später kommt Neil Simons bissige Boulevard-Komödie nach Fulda zurück – mit einem der gefragtesten deutschen Schauspieler: Heinrich Schafmeister. *Sonny Boys* ist ein das Showbusiness großartig glossierender Klassiker und eine berührende Geschichte über Freundschaft. Zur Uraufführung 1972 am New Yorker Broadway kommentierte die New York Times: „Neil Simon gibt uns Stücke mit wiedererkennbaren Leuten und ja, ja, ja – er ist extrem komisch. Und traurig.“

Willie und Al, alias die *Sonny Boys*, sind unschlagbare Komödianten, die überall für ihre Auftritte frenetisch gefeiert werden. Über Jahrzehnte hinweg bespielen sie zusammen die großen Bühnen aller Varietés. Tatsächlich aber haben die beiden ein gut gehütetes Geheimnis: Das ach so charmante Comedy-Duo kann sich auf den Tod nicht ausstehen. Und so kommt es, dass Al nach 43 Jahren endgültig in die Ecke schmeißt und die Farce beendet – Schluss mit lustig! Doch statt der großen Solokarrieren warten nur Sofa und Fernbedienung auf die beiden Comedy-Veteranen. Niemand interessiert sich mehr für die einstigen Stars – bis plötzlich ein verlockendes Angebot die exzentrischen Ex-Komiker aus ihren Fernsehsesseln lockt. Zwangsläufig müssen sich Willie und Al wieder zusammenraufen. Ob das gut gehen kann?



Foto: © Steffi Henn (links) | © A. T. Schäfer (rechts) – Hintergrundfoto: © cre art

Di / 07 Mai / 19

Schlosstheater / 20 Uhr

Gemischtes Abo B

BLUE MOON

Eine musikalische Hommage an die Jazz-Ikone Billie Holiday

Von Torsten Fischer und Herbert Schäfer

Regie: Torsten Fischer

Bühnenbild & Kostüme: Herbert Schäfer und

Vasilis Triantafillopoulos

Licht-Design: Rolf Spahn

Musikalische Einstudierung: Christian Frank

Produktion: Theater in der Josefstadt, Wien

Mit Sona MacDonald (u. a. für ihre Darstellung der Billie Holiday ausgezeichnet mit dem *Nestroy-Theaterpreis* als Beste Schauspielerin 2016) und Nikolaus Okonkwo

Vierköpfige Live-Band: Klavier, Klarinette/

Saxophon/Flöte, Kontrabass, Schlagzeug

Im Mittelpunkt von *Blue Moon* steht das kurze Leben der Jazzgesang-Ikone Billie Holiday



(1915 – 1959) zwischen Triumph und Absturz, Rampenlicht und Gefängnis, Höhenflug und Drogensumpf. Die Hommage *Blue Moon* beleuchtet in einem „Gemälde mit Musik“ (Torsten Fischer) schlaglichtartig und ungeschönt das tragische Dasein der großen Sängerin, lässt in Erzählpassagen auch ihre männlichen Wegbegleiter zu Wort kommen und widmet sich vor allem den unvergesslichen Songs der *Lady Day* – wie sie auch genannt wurde: unter anderem *Body and Soul*, *The Man I Love*, *All of Me*, *As Time Goes By* und natürlich *Blue Moon*.

Foto: © Moritz Schell – Hintergrundfoto: © Moritz Schell

Do / 09 Mai / 19

Schlosstheater / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 2

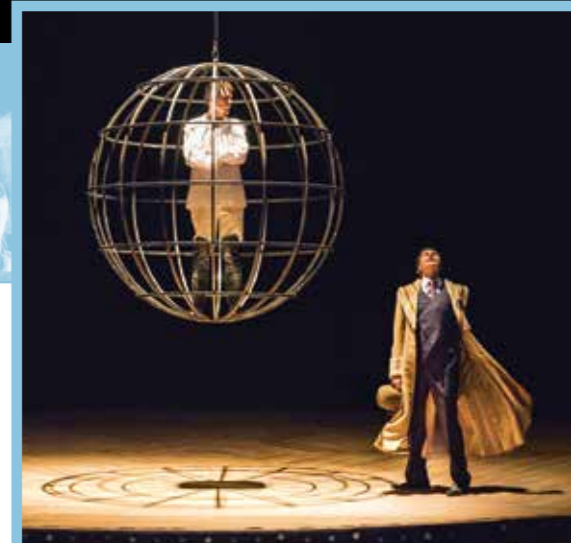
DIE DREIGROSCHENOPER

„Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral.“

Stück mit Musik in einem Vorspiel und acht Bildern von Bertolt Brecht
Musik von Kurt Weill

Produktion: Landestheater Mecklenburg-Vorpommern

Der „Bettlerkönig“ Jonathan Peachum organisiert die Londoner Bettler und macht damit ordentlich Gewinn. Sein großer Rivale ist Macheath, der sich auf die Gaunerei verlegt hat. Daher ist Peachum ungehalten darüber, als seine Tochter Polly ausgerechnet Macheath heiratet. Peachum schwört Rache und hetzt seinem Schwiegerson die Londoner Polizei auf den Hals. Als Macheath auch in den Flitterwochen noch



die Londoner Huren aufsucht, wird er verhaftet. Selbst sein alter Freund und Polizeichef Tiger Brown kann ihm nun nicht mehr helfen, Macheath soll hingerichtet werden. John Gays *Beggar's Opera* wurde 1728 in London uraufgeführt. Zusammen mit Elisabeth Hauptmann, die das Stück übersetzte, erarbeitete Bertolt Brecht *Die Dreigroschenoper*, die 1928 – genau 200 Jahre später – in Berlin uraufgeführt wurde. Zum bis heute andauernden großen Erfolg des Stücks trugen auch die unvergessenen Songs des Komponisten Kurt Weill bei, die vielfach zu eigenständigen Hits wurden.

Foto: © Tom Schweers – Hintergrundfoto: © Tom Schweers

Hochstift: Hier zu Hause.



Sa / 11 Mai / 19
Schlosstheater / 20 Uhr
Konzert-Abo

HR-SINFONIEORCHESTER

Retrotopia

Martin Fröst, Dirigent/Klarinette/Sprecher

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Ouvertüre zur Oper *Die Hochzeit des Figaro*
Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)
4. Sinfonie
Werke von Anders Hillborg, Georg Philipp Telemann, Astor Piazzolla, Göran Fröst/
Martin Fröst und Jesper Nordin

Bei seinen regelmäßigen Gastspielen in der Barockstadt Fulda präsentiert das *hr-Sinfonieorchester* immer wieder auch ausgefallene, zugleich höchst reizvolle Programme jenseits des Klassik-Mainstreams. In dieser Saison ist dessen aktueller *Principle Guest Artist*, der schwedische Klarinettist und Dirigent

Foto: © Nikolaj Lund – Hintergrundfoto: © Mats Bäcker



Martin Fröst, einer der spannendsten Künstler unserer Tage, als Solist und Orchesterleiter in Personalunion auf dem Podium des Schlosstheaters zu erleben. Einer, der wie kaum ein anderer die ausgetretenen Pfade meidet, was sowohl für das von ihm präsentierte Repertoire als auch für die Art und Weise seiner musikalischen Realisation gilt. Auch beim diesjährigen Konzert des *hr-Sinfonieorchesters* in Fulda stellt Martin Fröst einen Spannungsbogen her zwischen den großen Klassikern Mozart und Beethoven auf der einen und der zeitgenössischen Musik für Klarinette und Orchester aus seiner schwedischen Heimat auf der anderen Seite. Und selbst Musik aus der griechischen Antike steht in seinem Projekt *Retrotopia* auf dem Programm, mit dem Martin Fröst die Grenzen des Klarinetten- und Orchester-Repertoires auf faszinierende Weise erforscht.

Mi / 15 Mai / 19
Schlosstheater / 20 Uhr
Tanztheater-Abo

BEIJING DANCE THEATRE

Poison

Durch die Gründung des *Beijing Dance Theatre* im Jahre 2008 entstand das erste zeitgenössische Ballettensemble in China. Die Compagnie umfasst 14 bis 16 TänzerInnen, die alle eine Tanzausbildung im klassischen Ballett haben. Sie ist die erste Truppe, die klassisches Ballett mit traditionellen Elementen chinesischer Kultur und modernem Tanz verbindet.

Die Gründerin und Künstlerische Leiterin Yuanyuan Wang hat die Choreografie *Poison* kreiert, die aus dem Gedanken heraus entstand, dass Religion einerseits den schönen Gedanken an den

Foto: © Jiang Han – Hintergrundfoto: © Jiang Han



Garten Eden pflegt, andererseits aber im Namen der Religion Schlachten gekämpft werden und Menschen sterben. Engel und Dämonen tanzen miteinander und sind nicht auseinanderzuhalten, Gut und Böse lässt sich ebensowenig trennen wie Schönheit und Mäkel.

Fr / 17 Mai / 19
Fürstensaal / 20 Uhr
Konzert-Abo



M BO SKOVHUS & STEFAN VLADAR

Liederabend

Bo Skovhus, Bariton
Stefan Vladar, Klavier

Gustav Mahler (1860 – 1911)
9 Frühe Lieder
5 Lieder nach Texten von Friedrich Rückert
Abschied (aus *Das Lied von der Erde*)

Der dänische Bariton Bo Skovhus gehört zu den international gefragtesten Opern- und Liedsängern der Gegenwart und ist regelmäßiger Gast in den weltweit bedeutenden Opernhäusern und Konzertsälen. 1988 debütierte er an der *Wiener Volksoper* und 1991 an der *Wiener Staatsoper*, wo er seitdem zu den Publikumslieblingen zählt. Neben seiner Operntätigkeit hat sich Bo Skovhus auch als herausragender Liedinterpret profi-

liert. Ein langjähriger musikalischer Partner ist der Wiener Pianist Stefan Vladar, mit dem Bo Skovhus bereits eine Vielzahl von Liederabenden gemeinsam gestaltet hat. Stefan Vladar tritt regelmäßig als Dirigent und Pianist in den Musikzentren Europas, Amerikas und Asiens auf. Er ist Professor für Klavier an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Die beiden Musiker präsentieren im Fuldaer Fürstensaal einen Liederabend mit Werken Gustav Mahlers.

Foto: © Roland Unger – Hintergrundfoto: © Marco Borggreve

So / 19 Mai / 19
Schlosstheater / 18 Uhr
Gemischtes Abo A



M FAUST (MARGARETHE)

Oper von Charles Gounod

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Musikalische Leitung: Lutz Rademacher
Inszenierung: Jan Eßinger
Bühne: Sonja Füsti
Kostüme: Nora Johanna Gromer
Produktion: Landestheater Detmold

Das Rad der Geschichte zurückdrehen, noch einmal Jugend und Liebeslust spüren. Nicht mehr der Wunsch nach Weltenkenntnis, sondern die Sehnsucht nach einem nie gelebten Leben treibt den alternden Gelehrten Faust um. Zu allem bereit, schließt Faust einen Pakt mit Méphistophélès, um die Erfüllung seiner Sehnsüchte zu erzwingen. Doch die Abmachung mit dem teuflischen Beglei-

Foto: © Sam Kahn – Hintergrundfoto: © cre art

ter nimmt einen verhängnisvollen Verlauf. Faust verführt die blutjunge Marguerite, die er bald verlässt, getrieben von dem Drang nach immer neuen Abenteuern. Als bekannt wird, dass Marguerite ein Kind von Faust erwartet, verlangt ihr Bruder Genugtung für die Entehrung. Faust tötet ihn im Zweikampf und flieht mit Méphistophélès zur Walpurgisnacht. Zu spät erkennt er die fatalen Folgen seines Handelns.

Gounods *Faust*, basierend auf Goethes Werk, ist eine der vollkommensten Schöpfungen der französischen Oper im 19. Jahrhundert. Die Geschichte vom deutschen Gelehrten ist für Gounod und seine Librettisten ein idealer Rahmen, um eine ergreifende Handlung von Liebe und Rücksichtslosigkeit auf die Bühne zu bringen. Die Oper nähert sich dem, was der Faust-Stoff ursprünglich war: ein Volksbuch, in dem sich wilde Gesellen um schöne Frauen streiten.

RHÖN SPRUDEL Der Genuss reiner Natur
aus den Tiefen des Biosphärenreservats

JETZT in Glas

- ✓ Ausgewogen mineralisiert
- ✓ Natriumarm
- ✓ Für Babynahrung geeignet

RHÖN SPRUDEL
NATURELL
OHNE KOHLENSÄURE

ÜBERSICHT ABONNEMENTS

DETAILLIERTE
BESCHREIBUNGEN
DER STÜCKE
FINDEN SIE VORNE
IN UNSEREM
SPIELPLAN-KALENDER



SCHAUSPIEL-ABONNEMENTS 1+2

jeweils 8 Vorstellungen

Mi/26/09/18 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)

DIE TROERINNEN DES EURIPIDES
Antike Tragödie Seite 18

Fr/26/10/18 – 20:00 Uhr

GEÄCHTET
Schauspiel über kulturelle Identität Seite 23

Do/13/12/18 – 20:00 Uhr

TRÜFFEL TRÜFFEL TRÜFFEL
Lustspiel über Ständesdünkel Seite 33

Do/31/01/19 – 20:00 Uhr

HEILIG ABEND
Schauspiel über ein Terror-Verhör Seite 40

Sa/23/02/19 – 20:00 Uhr

TAGEBUCH EINES WAHNSINNIGEN
Schauspiel über einen frustrierten Beamten Seite 47

Do/07/03/19 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)

A BRAVE FACE
Maskentheater über einen traumatisierten
Afghanistan-Heimkehrer Seite 54

Sa/16/03/19 – 20:00 Uhr

THROUGH DARKNESS
Musiktheater über einen erblindenden
Opernsänger Seite 56

Do/11/04/19 – 20:00 Uhr

MORD AUF SCHLOSS HAVERSHAM
Komödie über die Aufführung
eines Kriminalstücks Seite 66

Di/23/10/18 – 20:00 Uhr

DIE GLASMENAGERIE
Schauspiel über Lebensträume Seite 21

Do/15/11/18 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)

AMERICA FIRST
Schauspiel über das Leben der
Marilyn Monroe Seite 26

Mo/10/12/18 – 20:00 Uhr

BRUNO GANZ und das delian::quartett
Musikalische Lesung mit Bruno Ganz Seite 32

Do/17/01/19 – 20:00 Uhr

WILLKOMMEN
Komödie über Integration Seite 36

Do/07/02/19 – 20:00 Uhr

SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE
Komödie: Alle Shakespeares an einem Abend Seite 42

Do/28/02/19 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)

KÄTCHEN VON HEILBRONN
Ritterschauspiel von Heinrich von Kleist Seite 52

Do/21/03/19 – 20:00 Uhr

DIE UNSICHTBARE HAND
Schauspiel über eine bizarre Entführung Seite 59

Do/09/05/19 – 20:00 Uhr

DIE DREIGROSCHENOPER
Musiktheater über (Gangster-)Moral Seite 69



GEMISCHTE ABONNEMENTS A+B

jeweils 7 Vorstellungen

So/18/11/18 – 18:00 Uhr

GARDI HUTTER: GAIA GAUDI
Clownerie Seite 27

Fr/25/01/19 – 20:00 Uhr

BEST OF POETRY SLAM
Wettstreit der Bühnenpoesie Seite 38

Sa/09/02/19 – 20:00 Uhr

FEHLER IM SYSTEM
Komödie über künstliche Intelligenz
und Liebe Seite 43

Fr/22/03/19 – 20:00 Uhr

HR-BIGBAND
Grooviger Bigband-Sound Seite 60

Di/09/04/19 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)

DIE PERLENFISCHER
Oper von Georges Bizet Seite 64

Do/02/05/19 – 20:00 Uhr

SONNY BOYS
Komödie über alternde Komödianten Seite 68

So/19/05/19 – 18:00 Uhr

FAUST (MARGARETHE)
Oper von Charles Gounod Seite 72

Fr/19/10/18 – 20:00 Uhr

NEUES VOM FLIEGENDEN KAMEL
Abend über den Schelm Nasreddin Hodscha Seite 20

Di/13/11/18 – 20:00 Uhr

AUF EIN NEUES
Komödie über den sozialen Status Seite 26

Do/21/02/19 – 20:00 Uhr

SUPERGUTE TAGE
Schauspiel über die Welt eines Autisten Seite 46

Mi/27/03/19 – 20:00 Uhr

COSÌ FAN TUTTE
Oper von Mozart Seite 60

Sa/06/04/19 – 20:00 Uhr

ONAIR: VOCAL LEGENDS
A-Cappella-Show Seite 63

Di/30/04/19 – 20:00 Uhr

EVERGREEN
Die größten Hits der letzten Jahrzehnte Seite 67

Di/07/05/19 – 20:00 Uhr

BLUE MOON
Musikalische Hommage an Jazz-Ikone
Billie Holiday Seite 68



OPERETTE

4 Vorstellungen

Di/16/10/18 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)

DIE PIRATEN VON PENZANCE
Komische Operette Seite 19

Di/05/02/19 – 20:00 Uhr

ORPHEUS IN DER UNTERWELT
Operette von Jacques Offenbach Seite 42

Mi/13/02/19 – 20:00 Uhr

SCHWARZWALDMÄDEL
Liebesoperette Seite 44

Do/14/03/19 – 20:00 Uhr

CHARLEYS TANTE
Operette nach dem Lustspiel von
Brandon Thomas Seite 56



**TANZ**

4 Vorstellungen

Mi/21/11/18 – 20:00 Uhr

AILEY II

Tanztheater aus New York

Seite 28

Di/29/01/19 – 20:00 Uhr

BJM – LES BALLETS JAZZ DE MONTRÉAL

Tanztheater aus Kanada

Seite 38

So/17/02/19 – 18:00 Uhr

BALLET DE L'OPÉRA NATIONAL DU RHIN

Danser Bach

Seite 46

Mi/15/05/19 – 20:00 Uhr

BEIJING DANCE THEATRE

Poison

Seite 71

**KONZERT**

9 Konzerte

Di/25/09/18 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)*

GO EAST!

Vierhändiger Klavierabend

Seite 18

Do/25/10/18 – 20:00 Uhr*

**TOBIAS FELDMANN, LISE BERTHAUD,
JULIAN STECKEL**

Streichtrio

Seite 22

Sa/10/11/18 – 20:00 Uhr

DIE ELBPILHARMONIE ZU GASTBach and Baltic – Iveta Apkalna (Orgel) &
Kremerata Baltica

Seite 25

Di/04/12/18 – 20:00 Uhr*

**NOËLS POUR LES INSTRUMENTS –
WEIHNACHTSKONZERT**

Weihnachtskonzert mit Dorothee Oberlinger

Seite 32

Di/22/01/19 – 20:00 Uhr*

PHILHARMONIA QUARTETT BERLIN

Solo-Streicher der Berliner Philharmoniker

Seite 37

Di/12/02/19 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)*

ENSEMBLE MODERN

Von Brahms bis zur Neuen Musik

Seite 44

Do/28/03/19 – 20:00 Uhr*

BOHEMIAN RHAPSODYStartrompeter Gábor Boldoczi mit
PKF – Prague Philharmonia

Seite 62

Sa/11/05/19 – 20:00 Uhr

HR-SINFONIEORCHESTER

Retrotopia mit Klarinettenist Martin Fröst

Seite 70

Fr/17/05/19 – 20:00 Uhr*

BO SKOVHUS & STEFAN VLADAR

Mahler-Liederabend

Seite 72

JUNGE ELITE

4 Konzerte

So/25/11/18 – 17:00 Uhr*

ARD-PREISTRÄGER 2018

Internationaler Spitzennachwuchs zu Gast

Seite 28

So/16/12/18 – 17:00 Uhr*

NOGA QUARTET

Streichquartett

Seite 34

So/24/02/19 – 17:00 Uhr*

SALAPUTIA BRASS

Blechbläser mit Bandbreite

Seite 50

So/10/03/19 – 17:00 Uhr*

PHILIPP SCHEUCHERKlavierabend mit dem Preisträger
der PIANALE 2017

Seite 55

*Fürstensaal

SCHAUSPIEL-ABONNEMENT 1+2 (8 VORSTELLUNGEN)

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	NORMAL-Preis	SCHWER-BEHINDERT	SCHÜLER, AZUBIS, STUDIERENDE
1	Orchestersessel Reihe A – C	176,- €	123,20 €	72,- €
2	Parkett Reihe 1 – 5, Rang Reihe 1 – 2	160,- €	112,- €	72,- €
3	Parkett Reihe 6 – 10	144,- €	100,80 €	72,- €
4	Parkett Reihe 11 – 15, Rang Reihe 3 – 5	128,- €	89,60 €	72,- €
5	Parkett Reihe 16 – 20	112,- €	78,40 €	72,- €

GEMISCHTES ABONNEMENT A+B (7 VORSTELLUNGEN)

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	NORMAL-Preis	SCHWER-BEHINDERT	SCHÜLER, AZUBIS, STUDIERENDE	
1	Schauspiel Musiktheater	Parkett Reihe A – 2, Rang Reihe 1 – 2 Parkett Reihe 1 – 5, Rang Reihe 1 – 2	166,- €	116,20 €	63,- €
2	Schauspiel Musiktheater	Parkett Reihe 3 – 7 Parkett Reihe 6 – 10	148,- €	103,60 €	63,- €
3	Schauspiel Musiktheater	Parkett Reihe 8 – 12, Rang Reihe 3 – 5 Parkett Reihe 11 – 15, Rang Reihe 3 – 5	120,- €	84,- €	63,- €
4	Schauspiel Musiktheater	Parkett Reihe 13 – 20 Parkett Reihe 16 – 20	103,- €	72,10 €	63,- €

**ABONNEMENT-
PREISE IN DER
ÜBERSICHT**



OPERETTEN-ABONNEMENT (4 VORSTELLUNGEN)

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	NORMAL-Preis	SCHWER-BEHINDERT	SCHÜLER, AZUBIS, STUDIERENDE
1	Parkett Reihe 1 – 5, Rang Reihe 1 – 2	100,- €	70,- €	36,- €
2	Parkett Reihe 6 – 10	88,- €	61,60 €	36,- €
3	Parkett Reihe 11 – 15, Rang Reihe 3 – 5	76,- €	53,20 €	36,- €
4	Parkett Reihe 16 – 20	64,- €	44,80 €	36,- €

TANZTHEATER-ABONNEMENT (4 VORSTELLUNGEN)

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	NORMAL-Preis	SCHWER-BEHINDERT	SCHÜLER, AZUBIS, STUDIERENDE
1	Parkett Reihe 1 – 5, Rang Reihe 1 – 2	100,- €	70,- €	36,- €
2	Parkett Reihe 6 – 10	92,- €	64,40 €	36,- €
3	Parkett Reihe 11 – 15, Rang Reihe 3 – 5	84,- €	58,80 €	36,- €
4	Parkett Reihe 16 – 20	68,- €	47,60 €	36,- €

KONZERT-ABONNEMENT (9 KONZERTE)

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	NORMAL-Preis	SCHWER-BEHINDERT	SCHÜLER, AZUBIS, STUDIERENDE
1	Fürstensaal Schlosstheater Reihe 1 – 5 Parkett Reihe 6 – 10, Rang Reihe 1 – 2	198,- €	138,60 €	81,- €
2	Fürstensaal Schlosstheater Reihe 6 – 9 Parkett Reihe 1 – 5	180,- €	126,- €	81,- €
3	Fürstensaal Schlosstheater Reihe 10 – 13 Parkett Reihe 11 – 15	162,- €	113,40 €	81,- €
4	Fürstensaal Schlosstheater Reihe 14 – 15 Parkett Reihe 16 – 20, Rang Reihe 3 – 5	144,- €	100,80 €	81,- €

JUNGE ELITE (4 KONZERTE)

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	NORMAL-Preis	SCHWER-BEHINDERT	SCHÜLER, AZUBIS, STUDIERENDE
–	auf allen Plätzen	58,40 €	40,88 €	20,- €



ABO-KÄRTCHEN FÜR DIE PINNWAND



ABO-KÄRTCHEN FÜR DIE PINNWAND – Einfach abreißen!

SCHAUSPIEL- ABONNEMENT 1 8 Vorstellungen

Mi/26/09/18 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)	DIE TROERINNEN DES EURIPIDES	Seite 18
Fr/26/10/18 – 20:00 Uhr	GEÄCHTET	Seite 23
Do/13/12/18 – 20:00 Uhr	TRÜFFEL TRÜFFEL TRÜFFEL	Seite 33
Do/31/01/19 – 20:00 Uhr	HEILIG ABEND	Seite 40
Sa/23/02/19 – 20:00 Uhr	TAGEBUCH EINES WAHNSINNIGEN	Seite 47
Do/07/03/19 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)	A BRAVE FACE	Seite 54
Sa/16/03/19 – 20:00 Uhr	THROUGH DARKNESS	Seite 56
Do/11/04/19 – 20:00 Uhr	MORD AUF SCHLOSS HAVERSHAM	Seite 66

SCHAUSPIEL- ABONNEMENT 2 8 Vorstellungen

Di/23/10/18 – 20:00 Uhr	DIE GLASMENAGERIE	Seite 21
Do/15/11/18 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)	AMERICA FIRST	Seite 26
Mo/10/12/18 – 20:00 Uhr	BRUNO GANZ und das delian::quartett	Seite 32
Do/17/01/19 – 20:00 Uhr	WILLKOMMEN	Seite 36
Do/07/02/19 – 20:00 Uhr	SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (leicht gekürzt)	Seite 42
Do/28/02/19 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)	KÄTHCHEN VON HEILBRONN	Seite 52
Do/21/03/19 – 20:00 Uhr	DIE UNSICHTBARE HAND	Seite 59
Do/09/05/19 – 20:00 Uhr	DIE DREIGROSCHENOPER	Seite 69

GEMISCHTES ABONNEMENT A 7 Vorstellungen

So/18/11/18 – 18:00 Uhr	GARDI HUTTER: GAIA GAUDI	Seite 27
Fr/25/01/19 – 20:00 Uhr	BEST OF POETRY SLAM	Seite 38
Sa/09/02/19 – 20:00 Uhr	FEHLER IM SYSTEM	Seite 43
Fr/22/03/19 – 20:00 Uhr	HR-BIGBAND	Seite 60
Di/09/04/19 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)	DIE PERLENFISCHER	Seite 64
Do/02/05/19 – 20:00 Uhr	SONNY BOYS	Seite 68
So/19/05/19 – 18:00 Uhr	FAUST (MARGARETHE)	Seite 72

ZUM ABREISSEN & ANPINNEN

Gemischtes Abonnement A

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNG	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
1	Schauspiel Parkett Reihe A – 2, Rang Reihe 1 – 2	166,- €	24,- €
Musiktheater	Parkett Reihe 1 – 5, Rang Reihe 1 – 2		27,- €
2	Schauspiel Parkett Reihe 3 – 7, Musiktheater Parkett Reihe 6 – 10	148,- €	22,- € 24,- €
3	Schauspiel Parkett Reihe 8 – 12, Rang Reihe 3 – 5	120,- €	19,- €
Musiktheater	Parkett Reihe 11 – 15, Rang Reihe 3 – 5		21,- €
4	Schauspiel Parkett Reihe 13 – 20, Musiktheater Parkett Reihe 16 – 20	103,- €	16,- € 18,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr von 1,- € sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN & ANPINNEN

Schauspiel-Abonnement 2

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNG	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
1	Orchestersessel Reihe A – C	176,- €	24,- €
2	Parkett Reihe 1 – 5, Rang Reihe 1 – 2	160,- €	22,- €
3	Parkett Reihe 6 – 10, 144,- €	144,- €	20,- €
4	Parkett Reihe 11 – 15, Rang Reihe 3 – 5	128,- €	18,- €
5	Parkett Reihe 16 – 20, 112,- €	112,- €	16,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr von 1,- € sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN & ANPINNEN

Schauspiel-Abonnement 1

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNG	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
1	Orchestersessel Reihe A – C	176,- €	24,- €
2	Parkett Reihe 1 – 5, Rang Reihe 1 – 2	160,- €	22,- €
3	Parkett Reihe 6 – 10, 144,- €	144,- €	20,- €
4	Parkett Reihe 11 – 15, Rang Reihe 3 – 5	128,- €	18,- €
5	Parkett Reihe 16 – 20, 112,- €	112,- €	16,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr von 1,- € sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

GEMISCHTES ABONNEMENT B

7 Vorstellungen

Fr/19/10/18 – 20:00 Uhr	NEUES VOM FLIEGENDEN KAMEL	Seite 20
Di/13/11/18 – 20:00 Uhr	AUF EIN NEUES	Seite 26
Do/21/02/19 – 20:00 Uhr	SUPERGUTE TAGE	Seite 46
Mi/27/03/19 – 20:00 Uhr	COSÌ FAN TUTTE	Seite 60
Sa/06/04/19 – 20:00 Uhr	ONAIR: VOCAL LEGENDS	Seite 63
Di/30/04/19 – 20:00 Uhr	EVERGREEN	Seite 67
Di/07/05/19 – 20:00 Uhr	BLUE MOON	Seite 68

ABO-KÄRTCHEN FÜR DIE PINNWAND – Einfach abreißen!

OPERETTE

4 Vorstellungen

Di/16/10/18 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)	DIE PIRATEN VON PENZANCE	Seite 19
Di/05/02/19 – 20:00 Uhr	ORPHEUS IN DER UNTERWELT	Seite 42
Mi/13/02/19 – 20:00 Uhr	SCHWARZWALDMÄDEL	Seite 44
Do/14/03/19 – 20:00 Uhr	CHARLEYS TANTE	Seite 56

TANZTHEATER

4 Vorstellungen

Mi/21/11/18 – 20:00 Uhr	AILEY II	Seite 28
Di/29/01/19 – 20:00 Uhr	BJM – LES BALLETS JAZZ DE MONTRÉAL	Seite 38
So/17/02/19 – 18:00 Uhr	BALLET DE L'OPÉRA NATIONAL DU RHIN	Seite 46
Mi/15/05/19 – 20:00 Uhr	BEIJING DANCE THEATRE	Seite 71

ZUM ABREISSEN & ANPINNEN
Tanztheater-Abonnement

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNG	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
1	Parkett Reihe 1–5, Rang Reihe 1–2	100,- €	28,- €
2	Parkett Reihe 6–10	92,- €	25,- €
3	Parkett Reihe 11–15, Rang Reihe 3–5	84,- €	23,- €
4	Parkett Reihe 16–20	68,- €	20,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr von 1,- € sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN & ANPINNEN
Operetten-Abonnement

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNG	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
1	Parkett Reihe 1–5, Rang Reihe 1–2	100,- €	27,- €
2	Parkett Reihe 6–10	88,- €	24,- €
3	Parkett Reihe 11–15, Rang Reihe 3–5	76,- €	21,- €
4	Parkett Reihe 16–20	64,- €	18,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr von 1,- € sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN & ANPINNEN
Gemischtes Abonnement B

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNG	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
1	Schauspiel Musiktheater	Parkett Reihe A–2, Rang Reihe 1–2 Parkett Reihe 1–5, Rang Reihe 1–2	166,- € 24,- € 27,- €
2	Schauspiel Musiktheater	Parkett Reihe 3–7, Parkett Reihe 6–10	148,- € 22,- € 24,- €
3	Schauspiel Musiktheater	Parkett Reihe 8–12, Rang Reihe 3–5 Parkett Reihe 11–15, Rang Reihe 3–5	120,- € 19,- € 21,- €
4	Schauspiel Musiktheater	Parkett Reihe 13–20, Parkett Reihe 16–20	103,- € 16,- € 18,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr von 1,- € sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ABO-KÄRTCHEN FÜR DIE PINNWAND – Einfach abreißen!

KONZERT
9 Vorstellungen

Di/25/09/18 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)*	GÜLRU ENSARI & HERBERT SCHUCH	Seite 18
Do/25/10/18 – 20:00 Uhr*	FELDMANN, BERTHAUD, STECKEL	Seite 22
Sa/10/11/18 – 20:00 Uhr	DIE ELBPILHARMONIE ZU GAST	Seite 25
Di/04/12/18 – 20:00 Uhr*	WEIHNACHTSKONZERT MIT DOROTHEE OBERLINGER	Seite 32
Di/22/01/19 – 20:00 Uhr*	PHILHARMONIA QUARTETT BERLIN	Seite 37
Di/12/02/19 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)*	ENSEMBLE MODERN	Seite 44
Do/28/03/19 – 20:00 Uhr*	GÁBOR BOLDOCZKI & PKF – PRAGUE PHILHARMONIA	Seite 62
Sa/11/05/19 – 20:00 Uhr	HR-SINFONIEORCHESTER & MARTIN FRÖST	Seite 70
Fr/17/05/19 – 20:00 Uhr*	BO SKOVHUS & STEFAN VLADAR	Seite 72

* Fürstensaal

JUNGE ELITE
4 Vorstellungen

So/25/11/18 – 17:00 Uhr*	ARD-PREISTRÄGER 2018	Seite 28
So/16/12/18 – 17:00 Uhr*	NOGA QUARTET	Seite 34
Sa/24/02/19 – 17:00 Uhr*	SALAPUTIA BRASS	Seite 50
So/10/03/19 – 17:00 Uhr*	PHILIPP SCHEUCHER	Seite 55

* Fürstensaal

ZUM ABREISSEN & ANPINNEN
Junge-Elite-Abonnement

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNG	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
–	Auf allen Plätzen	58,40 €	17,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr von 1,- € sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN & ANPINNEN
Konzert-Abonnement

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNG	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
1	Fürstensaal Schloss- theater	Reihe 1–5 Parkett Reihe 6–10, Rang Reihe 1–2	198,- € 25,- €
2	Fürstensaal Schloss- theater	Reihe 6–9 Parkett Reihe 1–5	180,- € 23,- €
3	Fürstensaal Schloss- theater	Reihe 10–13 Parkett Reihe 11–15	162,- € 20,- €
4	Schauspiel Schloss- theater	Parkett Reihe 14–15, Parkett Reihe 16–20, Rang Reihe 3–5	144,- € 18,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr von 1,- € sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

SCHAUSPIELE IM SCHAUSPIEL-ABONNEMENT 1+2

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	NORMAL-Preis	SCHWER-BEHINDERT	SCHÜLER/INNEN, AZUBIS, STUDIERENDE
1	Orchestersessel Reihe A–C	24,- €	16,80 €	9,- €
2	Parkett Reihe 1–5, Rang Reihe 1–2	22,- €	15,40 €	9,- €
3	Parkett Reihe 6–10	20,- €	14,- €	9,- €
4	Parkett Reihe 11–15, Rang Reihe 3–5	18,- €	12,60 €	9,- €
5	Parkett Reihe 16–20	16,- €	11,20 €	9,- €

SCHAUSPIELE IM GEMISCHTEN ABONNEMENT A+B

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	NORMAL-Preis	SCHWER-BEHINDERT	SCHÜLER/INNEN, AZUBIS, STUDIERENDE
1	Parkett Reihe A–2, Rang Reihe 1–2	24,- €	16,80 €	9,- €
2	Parkett Reihe 3–7	22,- €	15,40 €	9,- €
3	Parkett Reihe 8–12, Rang Reihe 3–5	19,- €	13,30 €	9,- €
4	Parkett Reihe 13–20	16,- €	11,20 €	9,- €

**FREIVERKAUFS-
PREISE IN DER
ÜBERSICHT**



MUSIKTHEATER

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	NORMAL-Preis	SCHWER-BEHINDERT	SCHÜLER/INNEN, AZUBIS, STUDIERENDE
1	Parkett Reihe 1 – 5, Rang Reihe 1 – 2	27,- €	18,90 €	9,- €
2	Parkett Reihe 6 – 10	24,- €	16,80 €	9,- €
3	Parkett Reihe 11 – 15, Rang Reihe 3 – 5	21,- €	14,70 €	9,- €
4	Parkett Reihe 16 – 20	18,- €	12,60 €	9,- €

TANZTHEATER

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	NORMAL-Preis	SCHWER-BEHINDERT	SCHÜLER/INNEN, AZUBIS, STUDIERENDE
1	Parkett Reihe 1 – 5, Rang Reihe 1 – 2	28,- €	19,60 €	9,- €
2	Parkett Reihe 6 – 10	25,- €	17,50 €	9,- €
3	Parkett Reihe 11 – 15, Rang Reihe 3 – 5	23,- €	16,10 €	9,- €
4	Parkett Reihe 16 – 20	20,- €	14,00 €	9,- €

JUNGE ELITE

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	NORMAL-Preis	SCHWER-BEHINDERT	SCHÜLER/INNEN, AZUBIS, STUDIERENDE
–	auf allen Plätzen	17,- €	11,90 €	9,- €

KONZERT

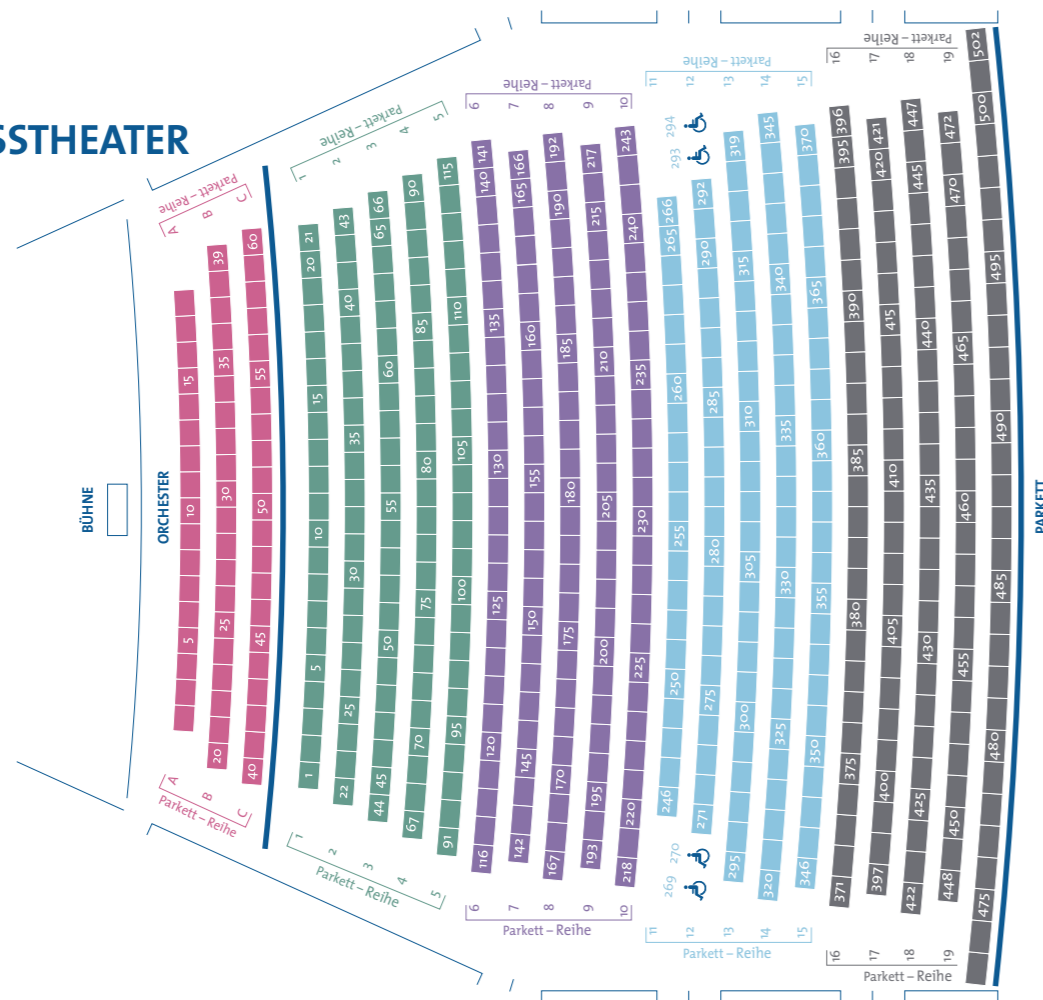
PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	NORMAL-Preis	SCHWER-BEHINDERT	SCHÜLER/INNEN, AZUBIS, STUDIERENDE
1	Fürstensaal Schlosstheater Reihe 1 – 5 Parkett Reihe 6 – 10, Rang Reihe 1 – 2	25,- €	17,50 €	9,- €
2	Fürstensaal Schlosstheater Reihe 6 – 9 Parkett Reihe 11 – 5	23,- €	16,10 €	9,- €
3	Fürstensaal Schlosstheater Reihe 10 – 13 Parkett Reihe 11 – 15	20,- €	14,- €	9,- €
4	Fürstensaal Schlosstheater Reihe 14 – 15 Parkett Reihe 16 – 20, Rang Reihe 3 – 5	18,- €	12,60 €	9,- €

FAMILIEN-/SCHULVORSTELLUNGEN

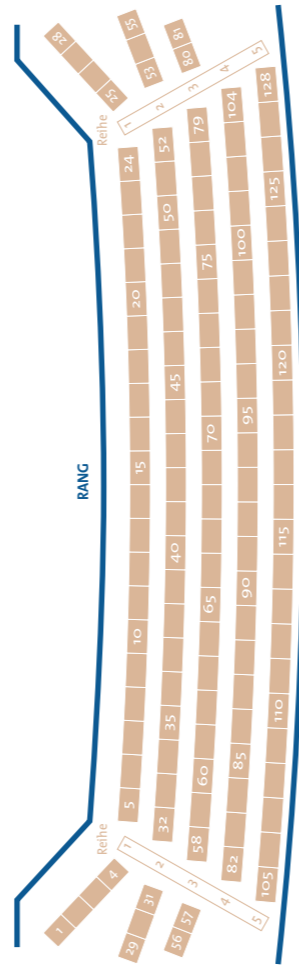
PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	NORMAL-Preis	SCHWER-BEHINDERT	SCHÜLER/INNEN, AZUBIS, STUDIERENDE
1	Parkett Reihe A – 12	6,- €	6,- €	4,20 €
2	Parkett Reihe 13 – 20	5,- €	5,- €	3,50 €
3	Rang Reihe 1 – 5	4,- €	4,- €	2,80 €



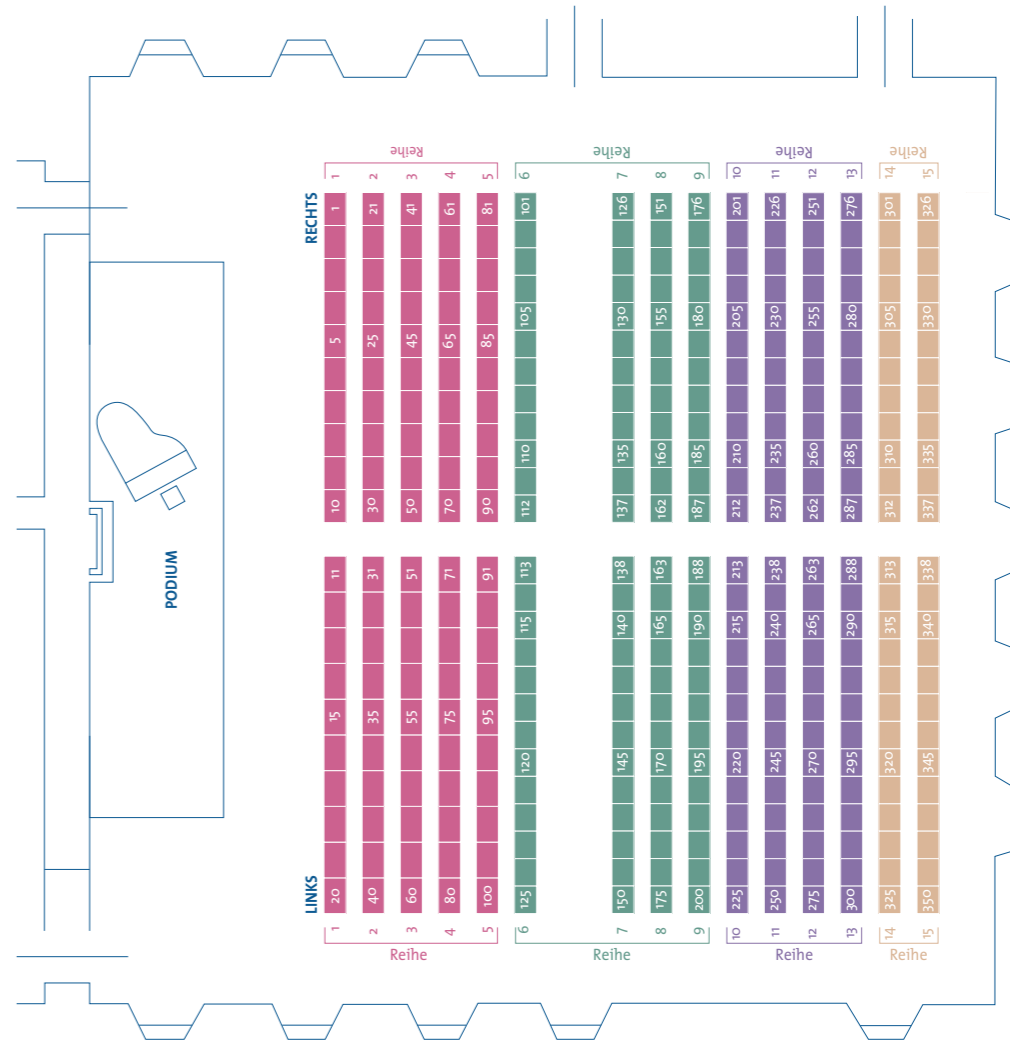
SITZPLAN
SCHLOSSTHEATER



PARKETT



SITZPLAN
FÜRSTENSAAL



DAS FULDAER SCHLOSSTHEATER

FOTOS VON 1978



EIN BLICK IN UNSERE ABONNEMENT-BEDINGUNGEN

Wenn Sie sich für ein Abonnement entschieden haben, schließen Sie mit dem Magistrat der Stadt Fulda, vertreten durch das Theater- und Musikmanagement, einen für beide Seiten rechtsgültigen Vertrag ab. Der Vertrag gilt für eine Spielzeit und verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn er nicht bis zum 31. Mai des Folgejahres durch einen der Vertragspartner schriftlich gekündigt wird. Eine vorzeitige Kündigung des Abonnements ist nur in Ausnahmefällen bei Vorlage entsprechender Unterlagen möglich. Als solche gelten Todesfälle, langwierige Erkrankungen oder beispielsweise Wegzug etc.

Die Einzeichnung des Abonnements muss persönlich erfolgen.

Der Abonnent erhält eine Ausweiskarte, die für das gewählte Abonnement als Jahres-Eintrittskarte gilt und beim Einlass vorzuzeigen ist. Eine Rückvergütung für nicht besuchte Vorstellungen ist nicht möglich.

Pro Abonnement und Saison können 2 Vorstellungen getauscht werden. Dies ist nur im Ticketshop und gegen eine Gebühr von 2 € unter Vorlage des Abo-Ausweises möglich.

Das Abonnement ist nicht an eine Person gebunden, sondern für die einzelnen Vorstellungen übertragbar. Ausgenommen sind ermäßigte Abonnements, die durch entsprechende Aufzahlung jedoch in reguläre Abonnements umgewandelt werden können. Eine dauernde Übertragung kann nur mit Genehmigung der Theaterleitung vorgenommen werden.

Die Abonnementgebühren werden im SEPA-Lastschriftverfahren von Ihrem Bankkonto abgebucht. Aus verwaltungstechnischen Gründen ist nur diese Zahlungsart möglich. Es besteht

die Wahlmöglichkeit zwischen der Abbuchung der Jahres- oder der Halbjahresrate.

Schwerbehinderte (ab 50 %) erhalten gegen Vorlage des SB-Ausweises eine Ermäßigung von 30 %.

Eine Kopie des SB-Ausweises muss im Theaterbüro bis zum 1. September vorliegen. Der Einzug der Abonnementgebühren erfolgt jeweils zu Beginn der Spielzeit im Oktober und bei Wahl des Halbjahresrateneinzuges im Oktober und März. Eine Barzahlung der Abonnementgebühren im Theaterbüro ist nicht möglich.

Die Abonnementausweise und der Spielplan der Theater- und Konzertsaison 2018/2019 werden den Abonnenten rechtzeitig zugeschickt.

**TERMIN- UND PROGRAMMÄNDERUNGEN
BLEIBEN VORBEHALTEN. IN EINZELNEN FÄLLEN
KANN ES ZU TECHNISCH BEDINGTEN UMLATZIERUNGEN KOMMEN.**

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Fulda.

Abbildung Umschlag: © Georg Wendt
Portrait Oberbürgermeister
Dr. Heiko Wingefeld: © Stadt Fulda
Portrait Christoph Stibor: © cre art

Das Copyright der Imageaufnahmen des Schlosstheaters Fulda liegt, soweit nicht anders angegeben, bei:
cre art – Die Werbeagentur, Fulda
Seite 92–93: © Stadt Fulda

Die Veranstaltungsbilder dienen im Innenteil an vielen Stellen als reine Gestaltungselemente. Sie stammen alle aus dem aktuellen Spielplan. Die entsprechenden Copyrightverweise sind im kalendarischen Spielplan zu finden.
Seite 2 & 76: Tanzmotiv BJM – Les Ballets Jazz de Montréal *O Balcão De Amor*
© Svetla Atanasova



IDEAL → Gastronomie GmbH → Rabanusstraße 12 → 36037 Fulda
TEL 0661-223 34 → FAX 0661-250 505 9 → info@ideal-fulda.de → ideal-fulda.de → facebook.com/IDEAL.FULDA

**DER MAGISTRAT
DER STADT FULDA**

Schlossstraße 1
36037 Fulda
Tel. 0661 102-0
www.fulda.de

**THEATER- UND
MUSIKMANAGEMENT**

Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel. 0661 102-1483
www.schlosstheater-fulda.de
f @SchlosstheaterFulda

